

In wenigen Worten



Ein Weg zur Heilung...

Verfasser:

Albrecht Lauener

www.lauener-beratungspraxis.ch

Ein Weg zur Heilung...

Geistige Heilung im Neuen Zeitalter...

Verfasser:

Albrecht Lauener

www.lauener-beratungspraxis.ch

Erste Auflage: 1998

Copyright 1998 bei Verlag A LAUENER, General-Werdmüller-Str. 4, CH-8804 Au Wädenswil ZH

Alle Rechte, auch die des auszugsweise Nachdruckes, der Übersetzung und jeglicher Wiedergabe vorbehalten.

ISBN 3-909070-24-8

Spenden Empfehlung Euro 10.--

Diese Arbeit ist mit **keinem** Autorenhonorar belastet. Der Erlös wird **voll umfänglich** verwendet für verschiedene Informationsschriften; für öffentliche Vorträge über die körperliche und seelische Heilung des Menschen sowie für benachteiligte oder kranke Kinder und Tiere; für aktive Öffentlichkeitsarbeit, damit das **geistig-ethische** Bewusstsein der Menschheit gehoben werden kann, damit wir uns wieder in die Ordnung der Naturgesetzes - des Gesetzes von Ursache und Wirkung, des Gesetzes der Evolution und des Gesetzes der Hierarchie - einfügen und entwickeln können!

Mantram der Liebe

Im Zentrum aller Liebe stehe ich.

Von diesem Zentrum gehe ich,
die Seele, hinaus.

Von diesem Zentrum aus will ich,
der Dienende, wirken.

Möge sich die Liebe des göttlichen
Selbst verbreiten,
in meinem Herzen,
durch meine Gruppe
und über die ganze Welt.

Widmung

1.

Meine Arbeit und mein Leben widme ich in
innigster Liebe dem **Einen**, der gesagt hat:

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!

2.

Ferner widme ich dieses Werk meinen Patienten,
aber auch allen Mitmenschen, die willens sind,
den Weg zur wahren Heilung **prüfend zu gehen -**
Mitmenschen, die nach wahrer Heilung suchen!

Möge es ihnen zum Segen gereichen!

Meine Erkenntnis ...!

Wahre Heilung besteht nicht darin, einen Körper
möglichst schnell zu heilen, sondern darin, dem
Menschen bewusst zu machen, wo die Wurzel für
seine Krankheit liegt und ihm zu zeigen, wer er
in Wirklichkeit ist und wie er sich der Führung
seiner Seele anvertrauen kann!

... denn: Jede Krankheit ist das Ergebnis
gehemmten Seelenlebens; das gilt für alle Formen
in allen Reichen. Die Kunst der HeilerInnen
besteht darin, die Seele freizumachen, so dass
ihr Leben durch die Organismen-Aggregate strömen
kann, aus denen jede Form besteht.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort: Liebe LeserInnen

Die Schulmedizin und die geistigen Heilweisen 4

Unsere Wissenschaften ...! 7

Das Wort g e i s t i g 9

Die grundlegenden Krankheitsursachen ...! 12

Das Leitmotiv für gute Gesundheit 15

Geistige Heilung im Neuen Zeitalter 17

Der Prozess der Geistigen Heilung 20

Die Vitalfeld Therapie als aktive Energiearbeit 24

Zum Schluss ... 29

Das Seminar: Geistige Heilung im Neuen Zeitalter 33

Patienten-Meditation 34

Informationen: Liebe LeserInnen 37

Liebe LeserInnen

Das ganze Thema des Heilens ist mit Bestimmtheit so alt wie die Menschheit selbst und ist immer Gegenstand der Forschung und der Versuche gewesen, um der Menschheit zu helfen. Aber das Wissen um die rechte Anwendung der Heilkunst und der Heilkräfte steckt heute noch in den Kinderschuhen, was uns unser Weltbild beweist ...

Noch nie seit Menschengedenken hatten die Aerzte einen so hohen Ausbildungsstand wie heute; ebenfalls hatte die Pharmakologie wie die medizinische Technologie noch nie einen solch hohen Wissensstand wie heute, trotzdem nehmen die Krankheiten täglich zu ...

Gerade auch deshalb gibt es "leider" in der heutigen Welt viele Gruppen, die gegen die orthodoxe Medizin revoltieren - fälschlicherweise revoltieren, denn in der fanatischen Begeisterung für ihre spezielle Einstellung zum Problem des Heilens ignorieren sie die wohltätigen Aspekte der bisher entwickelten medizinischen Wissenschaft. So versuchen sie, all das über Bord zu werfen, was viele Zeitalter zum Wissen des Menschen von seinem Organismus, dessen Beziehungen und Versorgung, Heilung und Erhaltung beigetragen haben; sie versäumen es, aus früherer Weisheit Nutzen zu ziehen, und segeln viel lieber in einem Geiste der Auflehnung auf das Meer der Forschung hinaus, voller Vorurteile und völlig ungenügend gerüstet für die vor ihnen liegende Aufgabe ...

Naturheilkundige vieler Richtungen, Anhänger der Heilmethoden mit Elektrizität oder Licht und Farbe, Diätspezialisten mit unfehlbaren Kuren für alle Krankheiten, die vielen Heilpraktiker, die Verfahren anwenden, welche auf "längst über-holten" diagnostischen Methoden beruhen, die vielen Verteidiger der chiropraktischen Methoden, schliesslich die verschiedenartigen Heilmethoden, die überhaupt nichts mit der Medizin zu tun haben, es jedoch unternehmen, Heilung zu erzielen, sie alle sind Anzeichen für neue, hoffnungsvolle Tendenzen. Dennoch sind alle höchst experimenteller Art; man tritt so fanatisch für sie ein, so unter Ausschluss aller bisher anerkannten Heil- und Hilfsmethoden (ausgenommen ihrer eigenen), in so ungestüme Opposition gegen alle Entdeckungen der Vergangenheit, und man ist so wenig gewillt, mit der Schulmedizin zusammenzuarbeiten, dass sie in vielen Fällen eine ausgesprochene, wirkliche Gefahr für die Oeffentlichkeit darstellen ...

Gerade ihre eigene fehlerhafte Denkweise und Einstellung ist weitgehend dafür verantwortlich; durch ihre unzweifelhafte Unkenntnis von der Beschaffenheit des menschlichen Körpers, durch ihre Angriffe auf die bestehenden medizinischen Verfahren (auch wenn deren Wert bewiesen ist) und infolge ihres einseitigen Glaubens an die Unfehlbarkeit ihrer experimentellen Methoden haben sie sich den Angriffen der streng orthodoxen, praktischen und akademischen Medizin ausgesetzt ...

Dennoch gibt es in den Reihen der Mediziner viele aufgeklärte Menschen, die gern zu einer Zusammenarbeit bereit wären, wenn die kleinen, aber stimmungsgewaltigen "Organisationen" ihre Ausschliesslichkeit aufgeben würden und gewillt wären, zusammen zu arbeiten und all das anzuerkennen, was der göttliche Instinkt im Menschen seit undenklichen Zeiten in bezug auf die Heilung des menschlichen Körpers gelehrt hat. Aus der gemeinsamen Arbeit der neuen experimentellen Richtungen und der älteren erprobten Methoden wird sich die Medizin der Zukunft entwickeln; das ist meine tiefe Ueberzeugung!

Der Wert all der vielen Gruppen - der guten wie der indifferenten - liegt in der Tatsache, dass sie den Weg zu neuen Zielen weisen und die Methoden andeuten, wie sich die künftige Medizin weiter entfalten und den Bedürfnissen der Menschen besser anpassen kann. Bis jetzt experimentieren sie noch zu viel, als dass man ihnen vertrauen könnte, und die Experimente sind noch nicht wissenschaftlich bewiesen. Sie sind bahnbrechende Gruppen und haben einen wirklichen Beitrag zu leisten, aber dies wird nur dann möglich sein, wenn sie sich nicht mehr weigern, auch die Vergangenheit anzuerkennen, und wenn sie bereit sind, in der Gegenwart Kompromisse zu schliessen ...

Auch die akademische Medizin ist das Ergebnis der von Gott geschenkten Gaben des menschlichen Denkens; sie ist ein erprobtes göttliches Produkt, eine höchst heilsame, wohltätige Kraft in der Welt, trotz menschlicher Schwäche, wirtschaftlicher Ausbeutung und vieler Fehler. Es ist dasselbe wie mit der Religion: Diese beiden grossen Wissenschaften müssen ihre reaktionäre, konservative Einstellung aufgeben und dann offenen Sinnes auf neuen Wegen den Zugang zur Göttlichkeit und zu physischem Wohlbefinden zu gewinnen suchen ... Ich meine heute aus der Tiefe meines Herzens: Eine mögliche, vollkommene Heilungskombination **könnte** die Verbindung des Mediziners mit dem Geistigen Heiler im Neuen Zeitalter sein, wobei jeder auf seinem Gebiet arbeitet und beide zueinander Vertrauen haben ...

Ich meine, es ist jetzt die Zeit, wo sich die Schulmedizin und die Geistigen Heilweisen - im Interesse von ganzheitlicher Heilarbeit im Dienst an Menschen und Tieren - die 'Hände reichen' sollen. Jeder Heilberufene (vom Arzt ... bis zum 'Geistigen Heiler im Neuen Zeitalter' !) sollte sich einen Dienstbereich auswählen, der seine ganz bestimmten Grenzen hat (denn wir Menschen sind alle begrenzt, unser Denken kann nicht einen planetarischen Bereich umfassen), und arbeiten - mental und physisch - innerhalb dieser Grenzen; selbstverständlich in Anerkennung anderer Dienstbereiche und in der Folge in konzilianter Zusammenarbeit mit diesen ...

So formierte sich auch mein begrenzter Dienstbereich ... Durch meine

Praxis für angewandte Psychologie und Graphologie

Ganzheitliche Lebensberatung und Bildungszentrum

versuche ich meinen Dienst zu tun und mein Bestes zu Gunsten des grossen Ganzen zu geben ... Mit wenigen Worten möchte ich durch diese Schrift einen Weg skizzieren, den ich selbst gegangen bin, den ich heute-**noch** selbst gehe; es liegt mir fern, eine neue Theorie zu vermitteln oder gar einen Autoritätsanspruch geltend zu machen. Alles, was auf den äusseren Ebenen Gestalt annimmt, ist Ausdruck eines inneren Bestehens; ein Ausdruck einer inneren, lebendigen Kraft ... Daraus erkennen wir, dass schon viele vor mir diesen Weg gegangen sind; viele werden ihn parallel zu mir gehen und viele werden ebenfalls bemüht sein, diesen Weg durch ihren individuellen Dienst der Menschheit zur Verfügung zu stellen ...

Nun, jede Krankheit ist das Ergebnis gehemmten Seelenlebens; das gilt für alle Formen in allen Reichen; jede Krankheit entsteht durch einen Mangel an Harmonie - aus einer Disharmonie, die zwischen dem Formaspekt und dem Leben besteht ... Das bedeutet für uns, dass die Kunst des Heilens darin besteht, die Seele freizumachen, so dass ihr Leben durch die Organismen Aggregate strömen kann, aus denen jede Form besteht ... Wenn man dies begreift, wird sich eine neue Denkweise einstellen, sowohl gegenüber Gott wie gegenüber den Umständen; ... der Krankheit und der Gesundheit; wir erkennen die unumstössliche Tatsache, dass die Wiederherstellung der biologischen Norm niemals Heilung ist:

Heilung ist Heiligung!

./..

Die Schulmedizin und die geistigen Heilweisen

Es ist in meiner Arbeit mein Bestreben, die Schulmedizin und die Geistige Heilarbeit einander näher zu bringen, weil ich der tiefen Ueberzeugung bin: Eine mögliche, vollkommene Heilungskombination **könnte** die Verbindung des Mediziners mit dem 'Geistigen Heiler im Neuen Zeitalter' sein, wobei jeder auf seinem Gebiet arbeitet und beide zueinander Vertrauen haben. Dieses Vertrauen muss von allen **heilenden** Berufsgruppen mit dem **Willen-zum-Guten** hergestellt werden ... Deshalb möchte ich mit Ihnen in aller Sachlichkeit und Objektivität den Unterschied zwischen der herkömmlichen Schulmedizin und den Geistigen Heilweisen betrachten:

Die Schulmedizin zieht (ganz allgemein gesprochen ...!) in der Krankheitsdiagnostik eine klare Trennung zwischen Körper, Seele und Geist. Das Phänomen der Seele (= Psyche) findet kaum Beachtung und der Geist oder Denkaspekt wird der "materiellen" Psychologie zugeordnet; der Körper findet die Betrachtungsweise einer "Maschine" - funktionstüchtig oder eben nicht; jede Störung wird in einer Spezialabteilung behandelt mit dem Ziel, die Symptome zu "be-kämpfen" ...: Die Ursache bleibt weiterhin bestehen!

Was also die Behandlung des Körpers betrifft, beruhen Diagnosen und Therapien auf der Annahme, der Körper sei eine Maschine und in der Folge sei Krankheit eben eine Störung in dieser Maschine. Der Arzt sieht seine Aufgabe darin, diese "Panne" zu beheben; das Auffinden der (**Grund-**)Ursache der Störung interessiert ihn (im allgemeinen!) nicht; Hauptsache ist, die Maschine läuft wieder reibungslos - bis zur nächsten "Panne" ... Da dann jeweils jeder Teil des Körpers einem anderen Spezialgebiet zugeordnet wird, gehen die Aertzespezialisten ans Werk und die Ganzheit wird vergessen ... Diese schulmedizinische Betrachtungsweise hat notwendigerweise zu einem immer stärkeren Auseinandernehmen des 'physischen Trägers' bis in die kleinsten Teile geführt. In der logischen Folge jedoch auch zu einer starken Verengung des Blickwinkels; **die Ganzheit wird dabei weg-gelassen** ... Dazu kommt, dass in der Schulmedizin nahezu alle Medikamente Nebenwirkungen und besonders bei längerem Gebrauch sogar irreparable Organschädigungen zur Folge haben ...

Die geistigen, ganzheitlichen Heilungssysteme sind dieser Betrachtungsweise völlig entgegen-gesetzt. Das ganzheitliche Heilungssystem umfasst den ganzen Menschen, da **nicht** Symptome bekämpft, sondern Patienten behandelt

werden: Der seelische Zustand ist der Schlüssel zur Therapie, denn Körper und Seele sind untrennbare Einheiten in der Beurteilung und Behandlung von Patienten ... Der Begriff des Heilens - heilmachen heisst ja, zu einer Ganzheit führen - findet seine wahre Bedeutung nur dann, wenn der Mensch als Ganzes angesehen wird; der Mensch ist eine Einheit von Körper, Seele und Geist, der zudem in ein soziales Umfeld eingebettet ist, das einen wesentlichen Einfluss auf sein Wohlbefinden hat. Aus dieser Betrachtungsweise geht klar hervor, dass die Heilungsarbeit im **Beheben der Grund-Ursache** beginnen muss und nicht in der Symptombekämpfung ...

Wir wissen heute, dass fast alle Krankheiten aus dem Astral- oder Emotionalkörper (den Gefühlen) quellen und von dort in den physischen Körper hinabsteigen, aber auch, dass wir mit unserem Mentalkörper (unserem Denken) den Emotionalkörper steuern - beeinflussen ...! - können. Es ist heute meine tiefe Ueberzeugung, dass unsere Heilungssysteme nur erfolgreich sein können, wenn sie ganzheitlich eingesetzt werden; sowohl auf der Ebene des Menschen **als Einheit** wie auch auf der Ebene der Heilungssysteme **als Einheit** ... In diesen Worten liegt für uns ein tiefer und klarer Hinweis, denn unsere Gesundheit ist tatsächlich nicht nur durch körperliche Faktoren bedingt; der Mensch ist für sich eine Einheit; wiederum sind alle Menschen zusammen eine Einheit; ja sämtliche Naturreiche sind mit-einander eine Einheit: Wir sind alle Eins - jedes Lebewesen ist ein kleines Glied in einer langen Kette ...

Es ist für uns denkende Menschen klar: wir brauchen die Schulmedizin, aber auch die Naturheilkunde; wir benötigen Aerzte, Naturärzte, Heilpraktiker, Homöopathen, Magnetopathen wie **Geistheiler**; **alle Berufsgruppen sind aufeinander angewiesen und die Menschheit braucht ganz-einfach Heiler!** Heiler (dazu gehört auch der Arzt!), die demütig und ohne Eigennutz in völliger Selbst-Hingabe arbeiten. Wir brauchen denkende und starke Menschen, die eine vollkommene Heilungskombination für unsere Mitmenschen - ja für sämtliche Naturreiche - anstreben; auch das Tierreich braucht dringend Heilung!

Ich meine aus tiefer Ueberzeugung: alle Berufsgruppen brauchen einander; darüber sollten wir nachdenken. Es ist doch heute eine unumstössliche Tatsache - und das dürfen wir nicht vergessen -, dass die gesicherten Erkenntnisse der Medizin und Chirurgie ebenso sehr Ausdruck göttlicher Erfahrungen und göttlichen Verstehens sind wie die Methoden des **Geistigen Heilens** ... Es ist mein tiefer Wunsch, dass die verschiedenen Berufsgruppen - die orthodoxen Mediziner, die Naturärzte, Heilpraktiker, Homöopathen,

Magnetopathen wie **Geistheiler**, usf. - lernen, einander an-zu-er-kennen und ge-meinsam zu arbeiten ... Vergessen wir doch in aller Demut, Bescheidenheit und Vernunft die ewig gültige Wahrheit nicht: Der Arzt verbindet die Wunde und Gott heilt sie ... Genau so ist es mit dem 'Geistigen Heiler im Neuen Zeitalter': er nimmt sich der Seele des Hilfesuchenden an, und Gott heilt sie - und zwar nach Seinem Willen; auch das müssen wir akzeptieren lernen.

Zusammenfassend können wir also sagen: Die orthodoxe Medizin beschränkt sich bis jetzt auf die objektiven Symptome und deren unmittelbar sichtbare Ursache, also auf Wirkungen und **nicht** auf die subjektive, **wirkliche** Ursache; betrachten wir ein Beispiel:

Wenn die Schulmedizin einen "Diabetes mellitus" diagnostiziert, so erkennt die orthodoxe Medizin darin eine 'endokrine Störung' und als mögliche (!) Ursache einen Insulinmangel. Die physische Ursache wäre also eine mangelnde Insulin-Produktion durch den Pankreas (= Bauchspeicheldrüse); die Ursache liegt also (in unserem Beispiel!) in der "Störung der Bauchspeicheldrüse"! **Die zentrale Frage müsste jedoch lauten: Wieso ist die Bauchspeicheldrüse krank geworden ... ??? Denn: Auf dem Weg zur Heilung ist nicht die Krankheit das Thema, sondern der Mensch als Mensch ist das Thema ...!** Die Geistes-Wissenschaft lehrt uns nämlich, dass (auch!) Diabetes eine Krankheit ist, deren Ursprung im Astral-/Emotionalkörper liegt; Diabetes (= Zuckerkrankheit) ist die Folge falscher "innerer" Begierden ...; diese inneren Begierden können aus diesem Leben stammen, oder aus einer früheren Existenz übernommen sein. Im letzteren Falle sucht die sich inkarnierende Seele zur Geburt eine Familie aus, die ihr einen Körper mit der Tendenz oder natürlichen Veranlagung zu dieser Krankheit verschaffen wird ...

Die Geistige Heilarbeit richtet sich auf die Reorganisierung und Wiederbelebung des Aetherkörpers mit der Absicht, hinter den äusseren, formalen Anzeichen einer schlechten Körperverfassung zu jenem Energieträger zu gelangen, der - bei rechter Funktion und harmonischer Zusammenarbeit - den physischen Körper in gutem Zustand erhält und vor Krankheit bewahrt ... Daraus erkennen wir, wie sehr der Heilvorgang vereinfacht wird, wenn wir die **Grund-Ursache** erkennen und uns darüber klar werden, dass sie für die Funktion des Körpers auf der äusseren Ebene verantwortlich ist ... In dieser Aussage erkennen wir aber auch die Wichtigkeit, weshalb Aerzte und Naturheiler zusammenarbeiten sollen ...! Ich bin heute zutiefst überzeugt, dass der verantwortungsbewusste 'Heiler im Neuen Zeitalter' mit der wissenschaftlichen Unterstützung des geschulten Mediziners arbeiten wird ...

*** **

./..

Unsere Wissenschaften ...!

Auf dem ehrlichen Forscher und Menschheitsfreund - dieser ist zu finden in den Gruppen der orthodoxen Mediziner, der Naturärzte, Heilpraktiker, Homöopathen, Magnetopathen wie **Geistheiler**, usf. - beruht die Zukunftshoffnung der medizinischen-naturheilkundlichen-geistigen Wissenschaft, die ja versucht, die Not der Menschheit zu beheben - eine Menschheit, die in steigendem Masse feinfühlig wird und sich innerlich orientiert; **eine Menschheit**, die sich immer mehr der inneren Heilquelle zuwendet ...

Es ist aber gerade auch für uns Menschen von äusserster Wichtigkeit zu wissen, dass die Wissen-schaft **nicht** vollkommen ist; die Wissen-schaft ist nicht Gott persönlich - wie gewisse Wissen-schaftler tatsächlich meinen! Jeder Mensch kann auf seinen inneren Helfer; auf seinen inneren Führer; auf Christus in ihm (oder wie wir auch immer sagen mögen) **weit-mehr** Vertrauen haben als auf die menschliche Wissen-schaft. Jeder Mensch, der mit offenen und wachen Augen durch's Leben geht wird diese Wahrheit bestätigen können. Hierin liegt auch ein klarer Hinweis auf die verkündete Heilsbotschaft; ein Hinweis auf das, was unsere staatlichen Religionen "predigen" ... oder predigen sollten ... und dem, wie es in Tat und Wahrheit wirklich ist. **Christus** lehrte in Seinem Erdenleben die **Geistigen Heilweisen** ...

Die Wissen-schaftler sind Mitmenschen, die nach Wissen schaffen - die Wissen-schaft hat **nicht das Wissen**, sondern sie **sucht nach dem Wissen**. Hierin liegt ein grosser Unterschied. Deshalb ist die Wissen-schaft mit sehr vielen Fehlern behaftet, und dafür **müssen** wir Verständnis haben; denn wir können nicht von anderen Mitmenschen Vollkommenheit erwarten, wenn auch **wir nicht** vollkommen sind. Vollkommen ist nur Gott und auf diesem Weg **zu-rück** ins Vaterhaus befinden wir uns ja alle - ob wir dies nun wahrhaben wollen oder nicht; deshalb leben wir hier auf Erden, um zu lernen und um **uns** zu ver-voll-kommen ...

Die Wissen-schaft **versucht** also, geistige Errungenschaften in materielle Gestalt zu kleiden. In diesen Worten liegt ein klarer Hinweis auf das Wort geistig; denken wir darüber nach! Die Wissen-schaftler suchen also nach Wissen und daraus resultiert **Bewusst-seins-Erweiterung**; ... wenn das Wissen eintrifft! In dieser Aussage liegt eine tiefe Bedeutung und gleichzeitig eine bestimmte Schwierigkeit für die Menschheit, denn; man will vom wissen-

schaftlichen Standpunkt aus keine höheren Prinzipien anerkennen und betrachtet den Intellekt als Gott und die unsichtbare Gottheit als nicht beweisbare Chimäre ...

Gerade deshalb hat sich die Wissenschaft selbst ersatzweise vergöttlicht anstatt den Anschluss an die **Höheren Welten** zu suchen; sie läuft dadurch jedoch Gefahr, die Menschheit in einen furchtbaren Abgrund zu stossen! Es besteht kein Zweifel, dass die Wissenschaft der Menschheit auch viel Gutes gebracht hat, doch ohne Anerkennung des göttlichen Ursprungs im Menschen und der Natur dient sie über kurz oder lang dem Bösen und der Zerstörung ...! Der Mensch wird dadurch zu seinem eigenen Feind ...; zum Feind der Natur und zum Feind seines Schöpfers ...

Wir aber sollen für den Aufbau und die Vollendung arbeiten! Es muss deshalb alles versucht werden, um die höheren geistigen Prinzipien im Menschen zur Entfaltung zu bringen, damit der Mensch jenen pausenlosen Angriffen widerstehen kann, die nur an die niederen Instinkte appellieren. Leider sieht heute die materialistische Wissenschaft die einzige Realität und Tatsache nur im physischen Leben; für sie existiert ein Leben nach dem Tod oder ein ewiges Leben (**noch-**)nicht, da dieses mit Hilfe von Messinstrumenten und anderen Untersuchungsmethoden 'noch nicht' nachweisbar ist ...

Wissenschaftlich ist jedoch weder das Wesen des Lebens noch seine Entstehung (Urzeugung) geklärt! Doch sollte gerade auch die Wissenschaft zum Segen der Menschheit den Anschluss an die **wahre religio** finden ...

Der Mensch wird als Teilchen des göttlichen **Ichs** selbst zu einem schöpferischen Wesen und vergisst dadurch sehr leicht seinen göttlichen Ursprung. Jedoch ohne einen höheren geistigen Ursprung und ohne Anerkennung einer lenkenden göttlichen Vernunft - die wir nun einfach als Gottheit bezeichnen wollen - gibt es **kein** Leben und **keine** Evolution ...! Nichts kann sich aus eigener Kraft aus dem ungeformten, anorganischen Stoff entwickelt haben ... Zu allen Zeiten hat die Frage nach dem Jenseits das menschliche Denken beschäftigt. Dies setzt jedoch das Vorhandensein einer feinstofflichen Welt voraus, in der die Seele des Menschen nach dem physischen Tod unter neuen Bedingungen weiterleben kann ...

*** **

Das Wort g e i s t i g

Viele Mitmenschen finden im Wort **geistig** heute noch etwas Geheimnisvolles, etwas Dubioses, etwas Unsichtbares, etwas Fragwürdiges, usf. ...! Das Wort **geistig** wird für viele auch im Zusammenhang mit dem Begriff **religiös** definiert resp. in Verbindung gebracht; ein geistiger Mensch ist ein religiöser Mensch ...

Ebenfalls in der Theologie wird das Wort **geistig** als etwas religiöses betrachtet; dies, obwohl während der christlichen Inquisition bis zu neun Millionen andersdenkende Mitmenschen auf grausamste Art und Weise massakriert wurden ...

Ich sehe im Begriff **geistig** das materielle Spiegelbild. Bevor ein Haus gebaut wird, entsteht es geistig. Bevor eine Strasse, eine Brücke oder was auch immer gebaut wird, entsteht das Bild des Bauwerkes im Geist - in unserem Denken. Bevor der Mensch materielle Gestalt annahm, war er geistig. 'Gott ist ein Geist, und die Ihn verehren, müssen daher unter der Leitung eines Geistes Gottes und der Wahrheit Gottes stehen, sobald sie Ihm ihre Verehrung darbringen', lesen wir in einer Heiligen Schrift (Joh. 4; 24) ...

Alles - jeder Stein, jede Pflanze, jedes Tier, jeder Mensch - war, bevor es materielle Gestalt annahm, in **geistiger Form** existent: **alles!** Jedes Handwerk war, bevor es auf der materiellen Ebene gelehrt werden konnte, geistig vorhanden! Und genau so beginnt auch jede Krankheit im Geist, ja: Jede Krankheit hat ihren Ursprung im Geist - unsere Emotionen werden ja von unserem Denken (von unserem Mentalkörper) beeinflusst; und umgekehrt ... Mit anderen Worten: Mit unserem Mentalkörper beeinflussen wir (durch unser Denken) unseren Emotionalkörper ...; aber auch umgekehrt, es ist eine Frage unserer eigenen Polarisierung ...!

In diesen Worten liegt eine tiefe Bedeutung verborgen: Wenn jede Krankheit ihren Ursprung im Geist (im Mentalkörper) hat, bevor sie in den Körper hinabsteigt, ist auch jede Heilung eine Geistheilung! Die Heilung kann ja immer nur dort beginnen, wo die Krankheit begonnen hat - eben im Geist ...! Somit ist für mich jede Tätigkeit - ob gut oder schlecht, ob lieb oder böse usf. - geistig. Ob wir als Arzt, Homöopath, Heiler, Lehrer, Werkzeugmacher oder Mechaniker arbeiten: jede Arbeit hat ihren Ursprung im Geist ...

Zu dieser Einsicht kommen immer mehr Menschen; wir müssen (dürfen!) diese Einsicht erlangen, denn: egal was **wir** tun, die Quelle **unserer** Handlungen liegt im Geist; in **unserem** Denken ...; im Mentalbereich ...!

Bevor wir etwas kaufen, malen oder essen geschieht alles zuerst im Geist. Wenn uns dies bewusst wird, werden wir sehr bald bemerken, dass in der Folge der Geist einen enormen Einfluss auf unseren Körper hat - der Körper andererseits aber auch auf den Geist; beide sind eine unzertrennliche Einheit!

Der bekannte 'Menschen-Sorger' Bernard Postmeyer, wie er sich selbst bezeichnete, gab in seinem Werk: 'Jugend hilft sich selbst' (leider ist dieses Werk vergriffen) vier fundamentale Grundsätze bekannt, die sich jederzeit beweisen lassen. Es sind dies:

- 1. Grundsatz:** Körper und Geist sind eins; wir können sie nicht trennen. Damit wir diesen Grundsatz besser verstehen, folgendes Beispiel: Wir essen ein gutes Mittagessen. Es schmeckt nicht nur unserem Körper, sondern auch unserem Geist, denn wir sagen gut gelaunt; **mir schmeckt es** - also dem ganzen Menschen, denn **ich = Körper und Geist!**
- 2. Grundsatz:** Der Geist hat eine Wirkung auf den Körper! Wir haben zum Beispiel in unserem All-tag ein schlechtes Erlebnis; es kann sein, dass uns dabei der Appetit aufs Mittagessen vergeht. Unser Geist ist traurig; **die Traurigkeit** zeigt sich auch im Körper, denn **ich** mag nicht essen.
- 3. Grundsatz:** Der Körper hat eine Wirkung auf den Geist! Ein Mitmensch trinkt zum Beispiel zuviel Alkohol. Der Körper hat den Alkohol bekommen, aber ebenso macht sich das auch im Geist bemerkbar; **er ist nicht mehr klar im Kopf** und da-durch ist auch sein Mentalkörper be-einträchtigt.

Wir sehen daraus, dass Geist und Körper so zusammengehören, dass sich alles, was mit dem einen geschieht, sich auch im anderen bemerkbar macht; es **überträgt sich**; beide sind eine **unzertrennliche** Einheit!

- 4. Grundsatz:** Nichts geschieht im Körper ohne den Geist! Der Geist ist es, der uns lebendig macht. Alles Leben im Körper kommt vom Geist! Springen ... laufen ... gehen ... usf. wird über unser Bewusstsein, sämtliche Bedürfnisse des Körpers werden vom instinktiven Verstand (= Instinkt!) gelenkt ...; **also über den Geist!**

So hat auch jede Krankheit ihren Ursprung im Geist, **jede** - sei es durch den Massegeist oder durch den eigenen Geist -, bevor sie in den Körper hinabsteigt. Wenn aber jede Krankheit eine 'Geistes-Krankheit' ist, so ist auch jede Heilung eine **Geist-Heilung**, denn die Heilung kann immer nur von dort her kommen, wo die Krankheit begonnen hat ...; eben vom **Geist!**

Alles Geschehen hat seine Ursache primär im Geistigen und muss zuerst in Gedanken vorbereitet werden ... auch Kriege und Frieden sind Folgen des menschlichen Denkens; ein Ausdruck des **Geistigen** ...

Das heisst für uns, dass jede Tätigkeit, die den Menschen in irgendeiner Form der Entwicklung (sei sie nun physisch, emotional, instinktiv oder intuitiv!) entgegentreibt, in ihrem Wesen nach **geistiger Natur** ist; sie deutet auf die Lebendigkeit des **inneren** göttlichen Seins hin ...

Daraus erkennen wir, dass alle Lebensformen vom Blickwinkel der **geistigen** Phänomene aus betrachtet werden; wir werden nicht mehr länger eine Tätigkeit als **geistig** und eine andere als 'nicht geistig' ansehen ...

Das Wort **geistig** bezieht sich also nicht auf "sogenannte" religiöse Fragen, sondern auf jede Stufe menschlichen Daseins; von der niedrigsten zu der höchsten. Das Wort **geistig** hat zu tun mit Einstellungen, mit Beziehungen, mit dem Fortschreiten von einer Bewusstseinsstufe ... zur nächsten: das Wort **geistig** bezieht sich auf jede Wirkung des Evolutionsprozesses ...; es betrifft die Erweiterung des Bewusstseins, so dass die Entfaltung der Organe der Sinneswahrnehmung in einem primitiven Menschen oder im erwachenden Kinde ebenso sicher geistige Ereignisse sind, wie die Teilnahme an einem Einweihungsprozess ...

Alles, was eine Tendenz zu Verständnis und Freundlichkeit aufweist, **alles**, was Schönheit hervorbringt und den Menschen zu einem volleren Ausdruck seiner göttlichen Möglichkeiten führen kann, ist geistig. Ich mache absolut keinen Unterschied mehr zwischen den Begriffen **geistig** und **praktisch**. Das heisst für uns im Klartext: Gedankenkraft (... dem Gedanken folgt Energie!) ist ebenso real wie Dampfkraft. Der Unterschied zwischen geistiger und physischer Substanz ist also ein Unterschied der Dichte, des Gewichts, der Flüssigkeit, Geschwindigkeit usf.; es ist wie der Unterschied zwischen Wasser und Dampf ...

*** **

Die grundlegenden Krankheitsursachen ...!

Das ist das Problem, mit dem alle praktischen Aerzte und Heiler schon seit Urzeiten gerungen haben. In unserem gegenwärtigen "technischen" Zeitalter sind wir ganz an die Oberfläche der Dinge gekommen. Wir haben uns weit entfernt von der teilweise richtigen Anschauung vergangener Jahrhunderte, die eine Krankheit bis zu den "üblen Temperamenten" **zurück** verfolgt, die im inneren, subjektiven Leben des Menschen (des Patienten) ausgebrütet werden und sich dann entwickeln ...

In den besten Köpfen der Mediziner und in verwandten Berufen dämmert jedoch heute die Erkenntnis, dass die Ursachen für alle Krankheiten in den subjektiven, verheimlichten Denkweisen und Gefühlszuständen zu suchen sind! Ich möchte ein paar grundsätzliche Aussagen geben, die uns zum Nachdenken veranlassen mögen:

- A. Eine Binsenwahrheit ist: Jede Krankheit entsteht durch einen Mangel an Harmonie - aus einer Disharmonie, die zwischen dem Formaspekt und dem Leben besteht. Jene Kraft, die Form und Leben zusammenführt, oder besser gesagt, dasjenige, was aus dieser absichtlich herbeigeführten Vereinigung resultiert, nennen wir die Seele, das Selbst, soweit es sich um die Menschheit handelt; bei den unter dem Menschen stehenden Reichen nennen wir es das integrierende Prinzip. Eine Krankheit tritt da auf, wo diese Ausdrucksform, die subjektive und objektive Realität, nicht genügend miteinander in Einklang stehen. Folglich sind Geist und Materie **nicht** frei und unabhängig miteinander verbunden ...
- B. Dieser Mangel an Harmonie, der zu der sogenannten Krankheit führt, besteht in allen vier Naturreichen (= Mineral-, Pflanzen-, Tier- und Menschenreich) und verursacht jene Zustände, die dort, wo die Empfindlichkeit besonders stark und hochentwickelt ist, Schmerzen bereiten und überall Stauung, Verfall und Tod bringen ...
- C. Man kann jedoch allen diesen Zuständen läuternde Wirkung zuschreiben, ja die Menschheit muss sie so betrachten, wenn sie zu einer richtigen Einstellung gegenüber der Krankheit kommen will. Dies wird oft vergessen von den fanatischen Heilern und den radikalen Vertretern einer nur begrenzt erfassten Idee, die in den meisten Fällen lediglich Teil einer grösseren ist ...

- D. Heil- und Linderungsmethoden ergeben sich aus der Denkfähigkeit des Menschen; sie zeigt seine verborgene Schöpferkraft an, die Kraft dessen, der auf die Freiheit zuschreitet ...
- E. Wenn einmal der Mensch in seinem Denken die bis jetzt üblichen Ideen über die Krankheit umkehrt und Krankheit als eine Naturtatsache anerkennt und hinnimmt, dann wird er beginnen, sich an das Gesetz der Befreiung zu halten, mit richtigen Gedanken, die zum Nicht-Widerstehen führen. Gegenwärtig vergrößert er meistens nur die Schwierigkeit, nämlich durch die Kraft seiner darauf gerichteten Gedanken und durch seinen intensiven Widerstand gegen die Krankheit. Wenn er sein Denken wieder auf die Wahrheit und die Seele hinlenkt, so werden die Uebel der physischen Ebene allmählich verschwinden ...

Ganz allgemein betrachtet, entsteht Krankheit durch drei Einflüsse und ist diesen unterworfen.

Es sind dies:

1. Des Menschen eigene Vergangenheit, womit er den Preis für weit zurückliegenden, uralten Irrtum zahlt. Es sind die Wirkungen von Ursachen aus früheren Inkarnationen!
2. Das allen Menschen gemeinsame Erbteil an jenen verdorbenen Energieströmen, die Gruppenursprungs sind. Das heisst: aus dem allgemeinen rassistischen Erbteil der Menschheit!
3. Er hat, wie alle Naturformen, Teil an dem, was der Herr des Lebens seinem Körper auferlegt. Das heisst: aus dem Zustand des irdisch-planetarischen Lebens!

Diese drei Einflüsse nennt man **Das Urgesetz des Teilhabens am Uebel ...**

Dieses Gesetz wird eines Tages jenem neuen, **seit Urzeiten herrschenden Gesetz des Guten** weichen, das hinter allem steht, was Gott geschaffen hat. Allerdings muss dieses Gesetz durch den geistigen Willen des Menschen selbst zur Wirksamkeit gebracht werden ...! Ja, dieses Gesetz führt die Gedanken des Menschen zurück ... zu dem Grundgesetz des Karma, dem man nicht entgehen kann ... und so können wir uns die ernsthafte Frage stellen: "Ernten wir nicht in der Mitte unseres Lebens und im Alter die Früchte der Irrtümer und Fehler unserer Jugend?"

Ich möchte also hier nochmals darauf hinweisen, dass sowohl für den Patienten wie für den Heiler ganz besonders jener Gedanke hilfreich ist, dass nämlich die Krankheit ihre Wurzeln in der Vergangenheit (der Gruppe oder des Einzelmenschen!) hat und letzten Endes eine wohltätige Möglichkeit sein könnte (!), um uralte Schulden abzutragen ... Heute bin ich zutiefst überzeugt, dass Schmerz, Enttäuschung und Einsamkeit uns helfen, das wunderbare **Christusbewusstsein** in unserem Herzen zur Geburt und zur vollen Entfaltung zu bringen; das ist eine Erfahrung, die ich in meinem eigenen Leben machen durfte und dafür bin ich zutiefst dankbar ...

Ja, die Aussagen: **Denn was ein Mensch sät, das wird er auch ernten** (Gal. 6; 7) und: **So wie der Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er**, haben eine tiefe Bedeutung für unsere Gesundheit ... Wir werden morgen sein, was wir heute denken! Das **Wohl-** oder **Nicht-Wohl**befinden unseres Körpers wird unsere guten oder schlechten Gedanken widerspiegeln ... und daraus erkennen wir die unumstössliche Wahrheit: Wer die Gesetze der Natur bricht, verliert seine körperliche Gesundheit; wer die Gesetze des inneren Lebens bricht, verliert seine psychische Gesundheit ...; **eine unumstössliche Tatsache** ...

Viele Menschen wollen diese Tatsache allerdings nicht wahrhaben, weshalb es heute zu einem Wettlauf zwischen Medikamenten und Krankheiten gekommen ist. Heute gibt es viel mehr Medikamente als früher, aber auch viel mehr Krankheiten! Die Zahl der Krankheiten wächst weit schneller als die Zahl der Medikamente. Die Menschheit ist in eine Situation geraten, in der sie von unheilbaren Krankheiten befallen wird ... Die Abhängigkeit des Menschen von Medikamenten ist gegenwärtig die höchste aller Zeiten. Um seinen Körper zu erhalten, nimmt er ebenso viele Medikamente wie Nahrungsmittel zu sich ...

Die sogenannte Entwicklung des Menschen in diesem Jahrhundert hat seinen Lebensraum, den Planeten Erde, "fast" (!) unbewohnbar gemacht. Sein Entwicklungskonzept hat die Verschmutzung der Gewässer, der Luft und der feststofflichen Substanz gebracht. **Vor allem ist die Gedankenverschmutzung sehr hoch!** Der Mensch hat alles um sich herum durch einen selbstausgelösten Weg illusorischer Entwicklung verschmutzt; und dieses "Erbe" übergeben wir unseren Nachkommen ... Im Namen der Befreiungsbewegung wurden auch im Bereich der Sexualität ethische Werte überschritten, was Krankheiten wie Aids hervorgebracht hat. Ist es deshalb nicht höchste Zeit, dass wir zusammenkommen, um Heilen zu lernen und unsere Körper und alles um uns herum zu heilen ...?

*** **

Das Leitmotiv für gute Gesundheit

Das Leitmotiv für gute Gesundheit ist im esoterischen Sinne das **Miteinander-teilen** oder die **Verteilung**, genau so wie es auch das Leitbild für das allgemeine Wohlergehen der gesamten Menschheit ist ... **Nur durch richtige Energieverteilung werden auch die Krankheiten des physischen Körpers beim Einzelmenschen geheilt werden!** Das ist ein grundlegendes (ich möchte fast sagen das grundlegende) Prinzip allen Geistigen Heilens ...

Auf dem **Weg zur Heilung** sollen wir heute erkennen, dass das von Medizinern und Psychologen angesammelte Wissen ebenso gottgegeben ist ... Ich bin zutiefst überzeugt, dass wir auf dem **Weg zur Heilung** nur grosse Fortschritte machen können, wenn wir die Errungenschaften der Psychologen und Medizinern in die 'Geistige Heilung im Neuen Zeitalter' integrieren; oder umgekehrt ... Wenn die Arbeit des Arztes und des Chirurgen am physischen Leibe als wesentlich und gut anerkannt wird, wenn die Analysen und Schlüsse des Psychologen diese Arbeit ergänzen, und wenn die Macht richtigen Denkens ebenfalls zu Hilfe kommt, dann, und nur dann, werden wir in ein Neues Zeitalter des Wohlbefindens eintreten ...

Zu den verschiedenen erwähnten Heilfaktoren sollte dann die Arbeit hinzugefügt werden, die von den Mitgliedern der Geistigen Hierarchie und ihren Jüngern unternommen wird; es erfordert seelische Kraft, Wissen und Weisheit aller Heilergruppen, um unter den Menschen Gesundheit zu schaffen, unsere Sanatorien zu leeren, die Menschheit von den Grundkrankheiten, von Wahnsinn und Besessenheit zu befreien und dem Verbrechen vorzubeugen. Dies wird schliesslich erreicht durch richtige Integration des ganzen Menschen, durch ein rechtes Verstehen des Wesens der Energie und durch eine gerechte Würdigung des endokrinen Systems, seiner Drüsen und deren subtilen Beziehungen.

Es **muss**, um auf dem **Weg zur Heilung** erfolgreich zu sein, zusammenhängende, integrierte Arbeit von den vier Gruppen **im Einklang** geleistet werden:

1. Den - orthodoxen und akademischen - Aerzten und Chirurgen!
2. Den Psychologen, Neurologen und Psychiatern!
3. Den mentalen Heilern und den im Sinne des Neugeist wirkenden Menschen!
4. Den geschulten Jüngern und jenen, die mit den Seelen der Menschen arbeiten!

Es muss allen heilenden Berufsgruppen zutiefst bewusst werden, dass die Kluft zwischen dem Alten, Festgefahrenen, und dem Neuen, geistig Notwendigen, nur mit langwieriger und sorgfältiger Ueberbrückungsarbeit bewältigt werden kann ... Dies müssen wir erkennen, ehe die Hierarchie eine neue und dringend benötigte Idee in das Bewusstsein der durchschnittlichdenkenden Allgemeinheit hineinsenken kann!

Das Leitmotiv für gute Gesundheit ist das wahrhaftige Erkennen der folgenden Aussagen:

- A. Es gibt nichts als Energie, denn Gott ist Leben. Im Menschen begegnen sich zwei Energien, jedoch sind noch fünf andere anwesend ...
- B. Wenn die Bilde-Energien der Seele im Körper tätig sind, besteht Gesundheit, ungetrübtes Wechselwirken und rechte Funktion ...
- C. Wenn Leben oder Energie unbehindert und infolge rechter Lenkung zu ihrer äusseren Erscheinungsform (den angeschlossenen Drüsen) strömt, dann spricht die Form darauf an, und die Beschwerden verschwinden ...
- D. Krankheit und Tod sind die Folge zweier wirkender Kräfte. Die eine ist der Wille der Seele, der zu seinem Instrument sagt: Ich ziehe die Lebensessenz zurück. Die andere ist die magnetische Kraft des planetarischen Lebens, die zu dem Leben in dem atomischen Gefüge sagt: Die Stunde der Wiederaufnahme ist da: Kehre zu mir zurück! So handeln alle Formen nach dem zyklischen Gesetz ...
- E. Vollkommenheit ruft Unvollkommenheit ans Tageslicht hervor. Das Gute treibt stets das Böse aus der Form des Menschen in Zeit und Raum aus. Die Methode, die sowohl vom Vollkommenen als auch vom Guten verwendet wird, ist Harmlosigkeit. Das ist keine negative, passive Geisteshaltung, sondern vollkommene Ausgeglichenheit, eine abgeschlossene Weltanschauung und göttliches Verstehen ...: **Ein Weg zur Heilung ...**

Wir müssen also lernen, als Seele tätig zu sein; als Seele zu leben ... Wenn wir als Seele tätig sind, fliesst der volle Strom der Heilenergie! Deshalb sollten wir erkennen, dass **die Seele das Fahrzeug des Geistes ist**; dass **die Persönlichkeit das Fahrzeug der Seele ist**; dass **der Körper das Fahrzeug der Persönlichkeit ist!** Damit nun die Seelenenergie hindurchfliessen kann, sollte die Gedankenform der Persönlichkeit den Weg frei machen; das ist (**wäre!**) das Leitmotiv für gute Gesundheit ...

*** **

Geistige Heilung im Neuen Zeitalter

Geistige Heilung im Neuen Zeitalter wird auf verschiedene Arten praktiziert. Einerseits hängt diese Arbeit von der Evolutionsstufe des Heiler's ab, andererseits jedoch auch von der Evolutionsstufe des hilfeschenden Mitmenschen ...

Es ist eine interessante Tatsache, dass der Versuch des Wissenschaftlers, die Atomenergie freizusetzen, im allgemeinen dem Bemühen des Geistigen Heilers gleicht, die Energie der Seele, des höheren Selbst, freizumachen. Denn wenn Leben - oder Energie - infolge rechter Lenkung zur dazugehörigen äusseren Erscheinungsform (den angeschlossenen Drüsen) strömt, spricht die Form darauf an und die Beschwerden verschwinden ...

In diesem Prozess ist die aktive Mitarbeit des hilfeschenden Mitmenschen äusserst wichtig und selbstverständlich für den Patienten ein evolutiver Entwicklungsprozess. Ich möchte hier **nochmals** daran erinnern, dass Krankheit oft eine Art Ausräumungsprozess ist und letztlich wohltätige Wirkungen hat. Dabei kommt ein innerer, unerwünschter Faktor zur äusseren, sichtbaren Auswirkung! Daraus erkennen wir, dass die hohe Kunst des Heilens in dem Bestreben besteht, die nach unten gerichteten Augen nach oben, auf die Seele, den wahren Heiler innerhalb der Form, zu lenken ...

Krankheiten entstehen ja dadurch, dass sich die Lebensenergie eines Menschen grundlegend zentralisiert. Von der Ebene, auf der diese Energien zusammengeballt sind, gehen auch jene massgebenden Bedingungen aus, die zu schlechter Gesundheit führen können und die sich daher entweder als Krankheit, oder aber als Freisein von Krankheit auswirken. In diesen Worten liegt eine tiefe Bedeutung; sie weisen darauf hin, dass der Heiler zunächst erkennen und feststellen muss, von welcher Bewusstseinsstufe die vorherrschende Energie im Aetherkörper ausgeht ...

Es ist eine wahre Kunst und ein Grundgesetz in der Geistigen Heilung im Neuen Zeitalter, **geistige Energien mit dem Formleben** in Verbindung zu bringen, denn die Lebenskraft und somit die Gesundheit der Organe ist abhängig von diesen geistigen Energien. Heilen ist also ein Prozess, der den freien Fluss der Seelenenergie in alle Schichten des Körpers ermöglicht; Heilen ist das Fliessen von Seelenenergie in und durch den Körper ...

Ich bin heute zutiefst überzeugt: Wenn geschulte HeilerInnen geistige Wahrnehmungsfähigkeiten und ein wirklich brauchbares Wissen über den Aetherkörper besitzen; wenn sie die Energien erkennen, aus denen dieser besteht oder die er übermitteln kann und übermittelt; wenn sie die feinstoffliche Konstitution des Menschen verstehen und die Methoden beherrschen, Energie von einem Punkt oder Ort zum anderen zu leiten; wenn sie dann noch mit einem umfassenden medizinischen Wissen oder in enger Gemeinschaft mit dem orthodoxen Arzt oder Chirurgen arbeiten können: dann werden erstaunliche Wandlungen zustandekommen. Dem Menschen wird dadurch eine grosse Erleuchtung zuteil werden ...

Wir sehen daraus, dass die HeilerInnen der Zukunft Jahre drastischer Schulung durchmachen müssen. Dies braucht jedoch nicht zu überraschen, denn der normale medizinische Arztberuf erfordert Jahre harter Arbeit und intensiven Studiums. Sicher werden viele HeilerInnen im Neuen Zeitalter (welches ja erst begonnen hat) orthodoxes Studium und Wissen mit der Kunst des **Geistigen Heilens** verbinden; darüber freue ich mich sehr ...

Hier möchte ich erneut auf folgendes hinweisen: Bei allen Heilmethoden esoterischer Art ist es ein wesentliches Erfordernis, dass zusammen mit den **feineren Hilfeleistungen** auch vernünftige medizinische Verfahren orthodoxer Art zur Anwendung kommen. Gerade durch die **weise Vereinigung** der beiden Behandlungsweisen und durch eine Zusammenarbeit des orthodoxen Arztes und des **Geistigen Heilers** werden die besten Ergebnisse erzielt werden ...

Studierende, die zu heilen versuchen, müssen also zweierlei klar erkennen: Die Natur der Krankheit, über die ein guter Arzt die Diagnose stellt, und das Zentrum, das den Krankheitsherd beherrscht. Es ist für den durchschnittlichen Heiler-Anfänger am sichersten, mit einem anerkannten Arzt zusammenzuarbeiten und sich mit dem Zentrum, das den erkrankten Bezirk beherrscht, zu befassen ...

Bei dem ganzen Vorgang handelt es sich darum, entweder Energie zuzuführen oder Energie abzuziehen; ein angeschlossenes Zentrum stärker zu aktivieren und so die Aufmerksamkeit von jenem Zentrum abzuziehen, welches das erkrankte Gebiet oder Organ beherrscht; oder die Energien, die zwischen zwei Zentren fließen, ins Gleichgewicht zu bringen und dadurch ein gleichmässiges, ruhiges Wechselwirken herzustellen ... Kann sich jemand so ausrichten, dass er das Freiwerden von Seelenenergie möglich macht, dann ist er ein Heiler ...

Die Arbeit des Heilers wird daher die orthodoxe Betreuung ergänzen; man wird die Ergebnisse auf beiden Seiten sorgfältig beobachten müssen. Auf Grund der Ergebnisse wird sich die Erfahrung einstellen, und die HeilerInnen werden allmählich lernen, **wie** man wirken muss, **wann** man die Methoden ändern, und **was** man beachten muss ...

Richtige Zeitwahl, eine gründliche Kenntnis vom Wirken des Karmagesetzes und ein hohes Mass an intuitiver Wahrnehmung sind für die hohe Kunst des 'Geistigen Heilens' unbedingt notwendig. Dazu muss noch die Erkenntnis kommen, dass die Formnatur und der physische Körper nicht Hauptgegenstand der Betrachtung und nicht so ungeheuer wichtig sind, wie manche wohl denken mögen ...

Viele HeilerInnen stehen für gewöhnlich auf dem Standpunkt, es sei vor allem wichtig, dass die physische Hülle von Krankheit befreit und den Todesprozessen entzogen würde. Es könnte jedoch wünschenswert sein (und ist es auch oft!), dass man der Krankheit erlaubt, ihr Werk zu tun und dem Tod die Türe zu öffnen, damit die Seele der Gefangenschaft entkommen kann ... Wir müssen zu der Erkenntnis kommen, dass die physische Form eine Ansammlung von Atomen ist, die zu Organismen oder Organsystemen und schliesslich zu einem zusammenhängenden Körper vereinigt wurden, und dass dieser Körper vom Willen der Seele zusammengehalten wird. Zieht sich dieser Wille auf seine eigene Ebene zurück, oder **wenn das Auge der Seele sich in eine andere Richtung wendet** - wie der 'geistige Ausdruck' lautet - so werden in diesem gegenwärtigen Zyklus unvermeidlich Krankheit und Tod eintreten ...

Das ist weder ein gedanklicher Irrtum noch das Unvermögen, Göttlichkeit zu erkennen, noch bedeutet es, dem Uebel zu unterliegen. Es ist in Wirklichkeit die Auflösung der Formnatur in ihre Bestandteile und in ihre Grundessenz! Krankheit ist somit auch ein Aspekt des Todes. Sie ist der Vorgang, durch den die materielle Natur und die substanzielle Form sich zur Trennung von der Seele bereitmacht ...; das Leben geht auf 'höherer Ebene' weiter ... Tod ist Auflösung des Körpers. Für jene, die wissen, bedeutet er Umwandlung. Diese Wahrheit demonstrierte Christus durch Jesus der Menschheit vor 2000 Jahren. Die Auferstehung ist die Botschaft, dass wir nicht sterben. Leider verkünden die Christen und die Verfechter Seiner Botschaft den gekreuzigten und nicht den **auferstandenen Christus** ...

*** **

Der Prozess der Geistigen Heilung

In wenigen Worten könnte man sagen: Wahre Geistige Heilung ist ein Prozess, ein Evolutionsvorgang ..., indem in einem bestimmten Augenblick der hilfesuchende Mitmensch einen plötzlichen - meist unerwarteten - Kontakt mit seiner Seele bekommt. In diesem Moment findet die wahre Geistige Heilung statt! In diesem Prozess erkennen wir die Wahrheit der Aussage, dass die Wiederherstellung der biologischen Norm niemals Heilung im höheren Sinne sein kann; **Heilung ist Heiligung** im wahrsten Sinne des Wortes ...

Dieser Prozess kann erfolgreich durchlaufen werden, wenn Heiler und Patient im tiefen Bewusstsein arbeiten, dass beide - der Heiler wie der Patient - im Zentrum aller Liebe stehen, leben, weben und sind ...

In evolutiven Arbeitsphasen wird der Geistige Heiler sich vor allem der Seele annehmen - unter aktiver Mitarbeit des Patienten; es muss uns bewusst werden: **So, wie wir im innersten Herzen denken, so sind wir!** In diesen Worten finden wir das Spiegelbild unserer Gesundheit oder Krankheit. Wenn wir also im Zentrum aller Liebe stehen, wird die Seele frei, so dass ihr Leben durch die Aggregate von Organismen strömen kann, aus denen jede Form besteht ...

Es liegt mir sehr daran, beim Mitmenschen eine Bewusstseinsweiterung zu erwirken, damit er erkennen kann, dass die wahre Geistige Heilung ein Prozess zur selbst-losen Liebe ist. Nur wenn wir andern vergeben können, wird auch uns vergeben. Nur in der Vergebung erreichen wir ein brauchbares Herzzentrum und nur in dieser Bereitschaft können wir zur wahren, **zur Geistigen Heilung** vorstossen ...

Es gibt viele äusserst erfolgreiche HeilerInnen, die **nur** (!) über den Liebesaspekt heilen resp. arbeiten. Zünden wir doch den Funken im Zentrum unseres Herzen's an, damit das Licht leuchten mag. Wenn wir bereit sind, das Licht so erstrahlen zu lassen, dass jeglicher Schatten vertrieben wird - das Licht vertreibt die Finsternis -, dann, und erst dann sind wir bereit, wahre Geistige Heilung zu empfangen. Ver-harren wir in dieser fundamentalen Wahrheit, kann der Meister in unserem Herzen die Heilung vollbringen; denn Er ist der wahre Heiler! Der wahre Heiler ist immer innerhalb der Form ...! Die Zeit geht zu Ende, in der durch einfaches Handauflegen innert kurzer

Zeit eine Heilung eintreten kann; die evolutive Bewusstseinerweiterung muss erfahren und erkannt werden können, ansonsten gibt es Rückfälle in oft verstärkterem Masse ...

Es ist durchaus möglich, dass in einer einmaligen Behandlung Heilung erfahren werden kann. Dies ist möglich, wenn das schlechte physische Karma des Hilfesuchenden erschöpft ist und eine physische Krankheit gerade zu dieser Zeit dem Hilfesuchenden nicht vorbestimmt ist. Dann kann der Heiler, wenn er geistig eingestellt und von Weisheit erfüllt ist, beginnen, genug geistige Energie auf die Situation einwirken zu lassen, um eine Heilung sicherzustellen oder einzuleiten ...

Wir erkennen deshalb für die hohe Kunst des Geistigen Heilens die grundsätzliche Notwendigkeit der richtigen Zeitwahl sowie eine gründliche Kenntnis vom Wirken des Karmagesetzes - das Gesetz von Ursache und Wirkung - sowie ein hohes Mass an intuitiver Wahrnehmung. Ebenfalls wird es für den Geistigen Heiler im Neuen Zeitalter von Wichtigkeit sein, echte **geistige Wahrnehmungsfähigkeit** (die ja unfehlbar ist) zu besitzen; nur so kann der Heiler als erste Aufgabe den Aetherkörper des Patienten erforschen oder okkult sehen, um so ein erstes Wissen über die wichtigsten Sachpunkte zu gewinnen. Auf diesem Wissen - oder Erkennen - kann dann die Heilungsarbeit aufgebaut werden ...

Unerlässlich für die wahre Geistige Heilung ist jedoch aktive, mentale Mitarbeit des Hilfesuchenden - soweit möglich - und ein klares Erkennen der Ursachen; hierin liegt eine fundamentale Bedeutung für den Vorstoss zur **wahren Geistigen Heilung!** Wer in einem kontinuierlichen Selbst-Erkennungsprozess die Ursachen erkennt, anderen und sich-selbst vergeben kann, ist in den Prozess der Geistigen Heilungsarbeit eingetaucht und bereit, **Geistige Heilung** zu empfangen ...! Erkennen wir die unumstössliche Tatsache, dass das Naturgesetz mit zwei Mitteln arbeitet: es gewährt Freude, wenn wir es befolgen, es verursacht Schmerzen, wenn wir ihm zuwiderhandeln.

Auf allen Stufen des Lebens kommt der Mensch mit den kosmischen Gesetzen in Berührung und lernt ihre absolute Zweckmässigkeit und Notwendigkeit kennen. Dabei können wir uns die Frage stellen: Können wir klar unterscheiden zwischen der Heilungsenergie, die durch die Seele, und der, die durch die Persönlichkeit zum Ausdruck kommt? Und: Können wir ein Verständnis für die Rolle gewinnen, welche die Liebe in der Heilkunst zu spielen hat ...?

Ueber die Rolle, welche die Liebe im Heilungsprozess spielt, kann folgendes gesagt werden: Liebe ist die Lebensäusserung Gottes Selbst. Liebe ist die Bindekraft, die alle Dinge heil und ganz macht, und Liebe ist alles was **ist!** Das Hauptmerkmal für den Unterschied zwischen Seelenenergie und Persönlichkeitskraft für Heilzwecke liegt darin, in welchem Bereich die Liebe zur Anwendung kommt ... Die Persönlichkeitskraft ist emotionell, voller Gefühle, und wenn sie angewandt wird, ist sich die Persönlichkeit stets ihrer selbst als des Heilers bewusst; sie ist der dramatische Mittelpunkt auf der Bühne, auf der zwei Schauspieler stehen, der Heiler und derjenige, der geheilt werden soll!

Die Seelenenergie wirkt unbewusst und wird von denen gehandhabt, die mit ihrer Seele Kontakt haben und folglich ganz unpersönlich sind; sie selbst sind 'von der Bühne abgetreten' und befassen sich ausschliesslich mit Gruppenliebe, Gruppentätigkeit und Gruppenabsichten ... Aus dieser Perspektive betrachtet ist die **Geistige Heilung** ein Prozess; trotzdem kann es verschiedene Arten von Augenblicksheilungen geben. Ich möchte unter mehreren Möglichkeiten, die dafür in Frage kommen, die folgenden anführen:

1. Die Heilung, die als Folge einer bestimmten - bewussten oder unbewussten - Ausübung des Hatha-Yoga auftritt. Dies geschieht durch die Aussendung eines rein physischen Magnetismus, der zu dem im physischen Körper des Patienten vorhandenen Magnetismus hinzukommt und ausreicht, um eine sofortige Heilung zu bewirken. Der Magnetismus im Körper des Patienten wendet sich, anstatt nach aussen zu gehen und auszustrahlen, nach innen, um das physische Kräftepotential zu verstärken, das im Körper inaktiv gehalten wird. Dieser Heilungsprozess ist allerdings **keine** Geistige Heilung ...!
2. Es gibt auch jene Form des Heilens, die deshalb in einem Augenblick erfolgen kann, weil die Krankheit hauptsächlich psychologischer und halluzinatorischer Art ist. Der Heiler kann dann den Patienten in die Lage setzen, die Illusion abzuwerfen und so frei zu sein. Wenn der Wille des Heilers den des Patienten verstärkt, hilft er mit, die Illusion und die trügerische Gedankenform zu zerstören, und der Patient ist frei. Das ist eine psychologische Heilung, und nur ein Beispiel für eine solche ...
3. Dann gibt es eine Art der Heilung, die auf zweierlei Weise eintritt ...; und dies ist die **wahre Geistige Heilung**:

- a) Wenn der Patient einen plötzlichen und meistens unerwarteten Kontakt mit seiner Seele bekommt; dann ist die Seelenenergie so gross und mächtig, dass sie durch die Körperhüllen stürmt und ganz deutliche Wirkungen hervorbringt. So werden Heilungen in der einen oder anderen Körperhülle und häufig auch im physischen Körper erzielt. Der physische Zustand oder die Krankheit hält so oft die ungeteilte Aufmerksamkeit des Bewusstseins des betreffenden Menschen gefangen, und so stürmt die Seelenkraft hindurch bis zu dem Punkt konzentrierter Aufmerksamkeit
- b) Wenn das schlechte physische Karma des Patienten erschöpft ist und eine physische Krankheit gerade zu dieser Zeit ihm nicht vorbestimmt ist ...!

Versuchen wir doch durch diese Aussagen folgendes zu erkennen: Solange die Menschheit noch auf dem Wege ist zu den neuen Lebensmethoden - mit den daraus sich ergebenden Wirkungen besserer Gesundheit und richtigeren Verstehens der Gesundheitsgesetze - müssen alle jene, die als magnetische Zentren in der Welt stehen, entsprechend dem Lichte, das in ihnen lebt, ständig auf die Menschen einzuwirken suchen, um sie zu stützen, zu heilen und ihnen zu helfen, die nötigen Umstellungen und Anpassungen vorzunehmen. Nichts sollte unseren Dienst in dieser Richtung aufhalten - nicht einmal die Erkenntnis, dass es Grenzen und Unwissenheit gibt. Deshalb dürfen wir - Aerzte, Naturärzte, Heilpraktiker, Homöopathen, Magnetopathen, **Geistheiler**; oder wie immer wir uns bezeichnen wollen - eine Bitte um wirkliche Hilfe niemals zurückweisen. Wir dürfen für keine Bedrängnis, mag sie physisch, mental oder psychologisch sein, ein taubes Ohr haben ...

Tun wir alles, was wir können, um zu ermutigen und Sympathie zu erwecken, auf unerwünschte Einstellungen hinzuweisen, falschen Lebensweisen ein Ende zu machen und kümmerliche psychologische Ausdrucksweisen - soweit wir sie sehen - nach besten Kräften zu ändern. Denken wir aber dennoch daran, dass unsere besten Methoden und Arbeitsweisen wahrscheinlich längst nicht unseren künftigen Fähigkeiten entsprechen, und bleiben wir immer bereit, unseren Standpunkt zu ändern, wenn sich ein **höherer** und **besserer Weg** zeigt ... Vor allem aber **geben wir allen**, die unsere Hilfe suchen, das vollste Mass an Liebe, denn Liebe befreit, Liebe korrigiert und klärt alles, und **Liebe heilt auf allen drei Ebenen ...!**

*** **

Die Vitalfeld Therapie als aktive Energiearbeit ...

Betrachten wir die gemachten Ausführungen von allen Seiten, so erkennen wir, dass alle Heilarbeit **aktive Energiearbeit** ist. Es gibt nichts als Energie, denn Gott ist Leben. Wir können heute sagen: Im Menschen begegnen sich zwei Energien, jedoch sind noch fünf andere anwesend ...

So finden wir beim Menschen also zwei Hauptenergien verankert: die eine ist unerkant, ihr geben wir den Namen **Gegenwart**, die andere erkannt, und wir nennen sie den Engel der Gegenwart. Dies sind die Monade und die Seele (der Sonnenengel!). Die eine verkörpert den monadischen Strahl, die andere den Seelenstrahl, und beide prägen aktiv oder durch subtile Wirkungen die Persönlichkeit ...

Die anderen fünf anwesenden Energien sind der Strahl des **Denkvermögens** oder die einwirkende Kraft des Mentalkörpers, der Strahl der **emotionellen Natur**, der Strahl des **physischen Körpers**, der Strahl der **Persönlichkeit** sowie der **planetarische Strahl**. Der Strahl des physischen Körpers steigt esoterisch 'aufwärts zum Verbindungspunkt, wogegen die anderen herabsteigen'. Der Strahl der Persönlichkeit ist eine Folgeerscheinung oder das Ergebnis eines riesigen Kreislaufs von Inkarnationen ... Wir haben also:

1. Den monadischen Strahl
2. Den Seelenstrahl
3. Den Strahl des Denkvermögens (= Mentalkörper)
4. Den Strahl der Gefühlsregungen (= Emotional-/Astralkörper)
5. Den Strahl des physischen Körpers
6. Den Strahl der Persönlichkeit
7. Den planetarischen Strahl

Der planetarische Strahl ist immer der dritte Strahl der aktiven Intelligenz, da er unsere Erde bestimmend beeinflusst, grosse Wirkungskraft besitzt und den Menschen befähigt, "seine Angelegenheiten in der Welt des planetarisch-physischen Lebens zu betreiben".

Für unsere Heilarbeit haben lediglich **fünf Strahlen** einen praktischen Nutzen; es sind dies: 1. Der **Seelenstrahl** 2. Der **Persönlichkeitsstrahl** 3. Der **mentale Strahl** 4. Der **astrale/emotionale Strahl** 5. Der **Strahl des physischen Körpers!**

Selbstverständlich muss mit der Erschaffung und Entwicklung der Antahkarana auch der Strahl der Monade hinzugefügt werden und damit muss auch das polare Gegenteil, die planetarische 'Lebendigkeit', der dritte Strahl, anerkannt werden. In unserer Heilarbeit wollen wir uns jedoch nur den fünf oben erwähnten Strahlen zuwenden und uns bewusst sein, dass alle diese Energien eine aktive Rolle im Lebenszyklus jedes Menschen spielen; diese Tatsache kann von einem Heiler **nicht** völlig ausser acht gelassen werden ...

Betrachten wir diese Aussagen von allen Seiten (!), erkennen wir, dass der Widerstreit dieser Energien mit den Kräften **und** der Kräfte untereinander die körperlichen Beschwerden des Menschen verursacht ... Dabei bemerken wir, dass diesem Gesetz zufolge Krankheiten auf zweierlei Art zustandekommen:

1. Durch den Streit von Energien mit Kräften!
2. Durch den Streit der Kräfte untereinander!

Der Heiler muss also in seiner Arbeit **die beiden Hauptenergien** beachten, die in jeder Persönlichkeit vorhanden sind: den Seelen- und den Persönlichkeitsstrahl! Er muss dann berücksichtigen, dass er zu diesen beiden noch drei einwirkende Strahlen hinzufügen muss, was die fünf oben erwähnten ergibt; den Strahl des Denkvermögens, den Strahl des Astral-/Emotionalkörpers und den Strahl des physischen Körpers ...

Die Heiler im Neuen Zeitalter, die den Weg in die **innere Gruppe** gefunden haben, werden bemüht sein, ihre Heilarbeit unter Berücksichtigung der Strahleneinflüsse auszuführen ... Wenn die Bilde-Energien der Seele im Körper tätig sind, besteht Gesundheit, ungetrübtes Wechselwirken und rechte Funktion; mit anderen Worten: Wenn Leben oder Energie unbehindert und infolge rechter Lenkung zu ihrer äusseren Erscheinungsform (der angeschlossenen Drüse) strömt, dann spricht die Form darauf an, und die Beschwerden verschwinden ...

Nun, wir haben vorgängig zur Kenntnis genommen, dass der Strahl des physischen Körpers esoterisch 'aufwärts zum Verbindungspunkt steigt, wogegen die anderen (feinstofflichen) Körper herabsteigen'! Es ist somit in der **ganzheitlichen** Heilarbeit äusserst wichtig, dass es uns gelingt, **das Vitalfeld** des physischen Körpers optimal vorzubereiten, so dass eine Kooperation mit den anderen Energiearten möglich wird resp. ist ... Denn heute wissen wir, dass **alle bioelektromagnetischen Vorgänge in einem lebenden Organismus** (= physischer Körper!) **zusammen das Vitalfeld bilden.**

Die Vitalfeld Therapie ist eine Therapie, um den physischen Träger (=Körper) vorzubereiten, damit er gezielt mit den höheren Energiearten kooperieren kann, wenn wir es zulassen ... Die Therapie beruht auf richtiger geistiger und physischer Nahrung!

Eine Bereitschaft zur Bewusstseinsveränderung und somit zur Bewusstseins-erweiterung muss beim Hilfesuchenden vorhanden sein, damit der Innere Heiler, der Innere Arzt, heilen kann, denn alle Heilung ist Selbstheilung, ein Heilwerden von innen her ... In diesem Erkennen liegt der Erfolg einer jeden Therapie ...

Es gibt heute zwei Erfahrungswissenschaften, die dem Menschen einen gemässigten Vegetarismus als die natürliche Ernährungsweise empfehlen, nämlich die Lebendige Ethik bzw. das wahre Yogatum und zweitens die moderne Medizin und Ernährungswissenschaft. Während sich die Medizin erst ganz vereinzelt und noch sehr zögernd auf Grund der gemachten Erfahrungen und der Pionierleistung einiger Aerzte dieser Empfehlung anschliesst, ist der Vegetarismus im Yogatum bereits eine uralte Forderung, die auf dem Pfad der Selbstvervollkommnung nicht umgangen werden kann ...

Die moderne Medizin bestätigt die Regeln und die biologische und medizinische Grundlage der Lehre der Lebendigen Ethik. Obwohl diese Empfehlungen zum Nutzen der gesamten Menschheit reichen, werden sie jedoch nur in den seltensten Fällen angenommen, da auch die meisten Aerzte trotz besserer Einsicht auf den Genuss von Fleisch, Nikotin und Alkohol einfach nicht verzichten können. Geniessen in jeder Form ist die allgemeine Lebensphilosophie der heutigen Menschheit ...

Die Lebendige Ethik stellt sehr hohe Anforderungen an die Moral und die Selbstüberwindung und ist deshalb für schwache und wankelmütige Herzen schwer annehmbar. Die Lehre der Lebendigen Ethik ist nichts für willensschwache Menschen, die schon bei der ersten Prüfung umkippen oder von einer Selbstvervollkommnung überhaupt nichts wissen wollen ...

Die Empfehlung einer reinen, vegetarischen Nahrung entspringt jedoch keiner religiösen Sentimentalität, sondern ist einerseits ein medizinischer Rat, andererseits eine nicht zu umgehende Notwendigkeit auf dem Pfad der Selbstvervollkommnung ...

Um das Vitalfeld zu stärken, muss uns die Bedeutung der reinen Nahrung klar werden; die Lebensgrundlage muss sauber sein ... So ist es mit der geistigen und mit der physischen Nahrung ... Wer reine Nahrung gewohnt ist, für den ist es ungesund, sich mit unreinem, zersetzendem Stoff anzufüllen ...

Es besteht kein Zweifel, dass der strebende Geist ein reines Instrument braucht. Dieses kann durch blutige Nahrung sowie bei Alkohol- und Nikotingenuss niemals geformt werden ...; wollen wir das Vitalfeld optimal vorbereiten, dann müssen wir auf diese Genüsse verzichten, sonst werden wir auf dem Weg der Selbstvervollkommnung nicht über die Schwelle des Geistes treten können ...

Neben der Enthaltung von Fleisch ist die Reinigung der Gedankenwelt unbedingt erforderlich. Es ist von ungeheurer Bedeutung, ständig wohlwollende Gedanken zu hegen und in den Weltraum zu senden sowie das böswillige Kritisieren anderer Menschen zu unterlassen. Ein radikaler Vegetarismus jedoch ist wertlos, wenn auf der anderen Seite die ethischen Forderungen nach Reinigung der Gedankenwelt und auch einer wohlwollenden Haltung seinen Mitmenschen gegenüber in den Wind geschlagen werden ...

Die Menschen begreifen nur schwer, dass auf dem Weg der Vervollkommnung die Reinigung der Gedankenwelt, die Veredelung der Impulse, der Absichten und der Gefühle sowie die Erweiterung des Bewusstseins äusserst notwendig ist, denn das Karma, dessen Tilgung den Menschen grosse Schwierigkeiten bereitet, wird vorwiegend in Gedanken geschaffen. Diese Erwägungen aber sollen das Gewissen nicht einschläfern und dazu verleiten, die Umstellung auf vegetarische Ernährung auf die nächste Inkarnation zu verschieben. Versäumtes kann nur unter grossen Leiden und Schwierigkeiten nachgeholt werden.

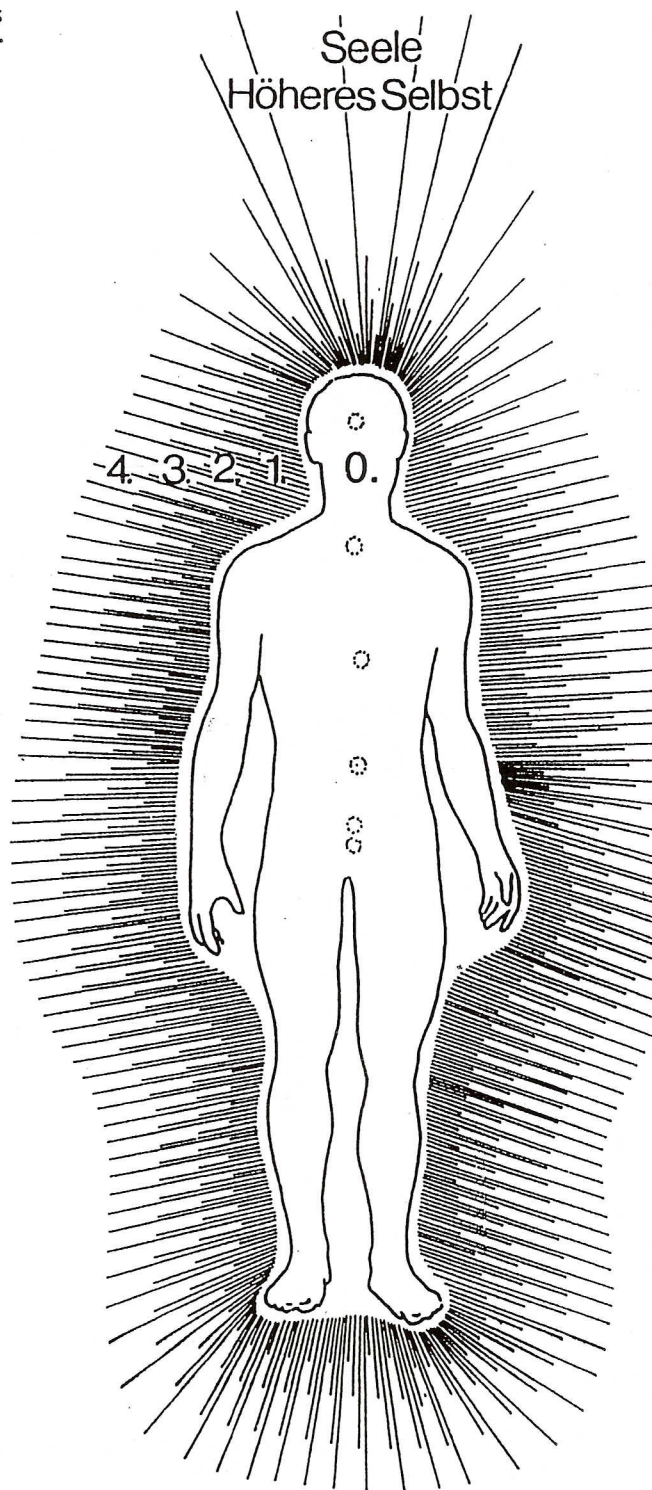
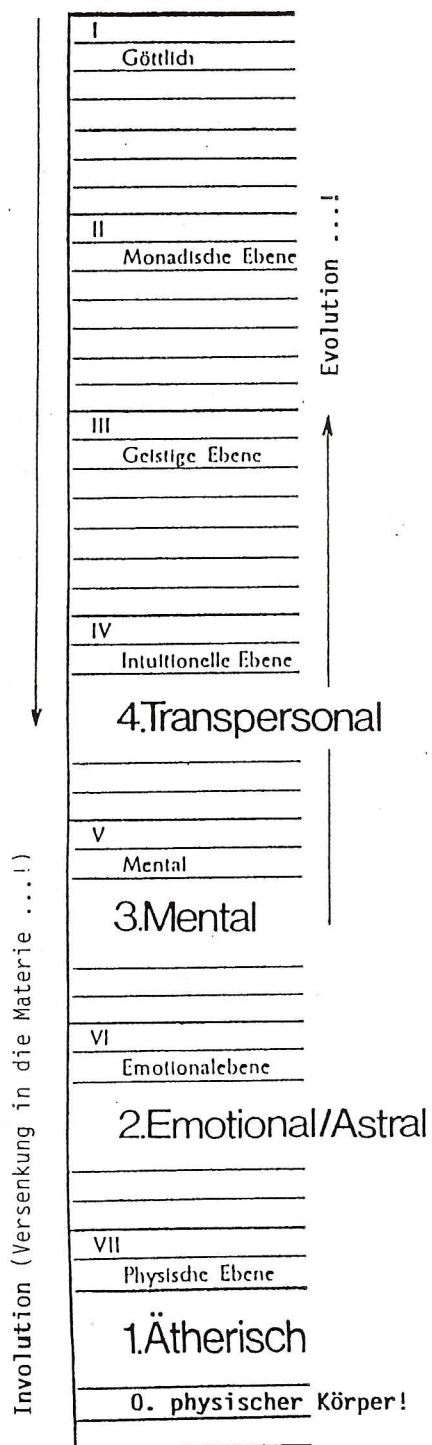
Je früher diese notwendige Umstellung erfolgt, um so günstiger wird die Wirkung für die kommende Evolution sein ...

Die geistige und die physische Nahrung bilden das Fundament zur Vitalfeld Therapie ...; darin liegt aktive Energiearbeit ...

*** **

Die sieben Ebenen unseres Sonnen-Systems und unser Energiefeld ...

Die sieben Ebenen unseres Sonnen-Systems



⊗ Chakras

*** **

Zum Schluss ...

Wenn wir tiefgründig über die gemachten Ausführungen nachdenken, werden wir tatsächlich erkennen, dass alle Heilarbeit **aktive Energiearbeit** ist; es gibt nichts als Energie, denn Gott ist Leben ... Wenn die 'Bilde-Energien' der Seele im Körper tätig sind, besteht Gesundheit, ungetrübtes Wechselwirken und rechte Funktion; mit anderen Worten: Wenn Leben oder Energie unbehindert und infolge rechter Lenkung zu ihrer äusseren Erscheinungsform (der angeschlossenen Drüse) strömt, dann spricht die Form darauf an, und die Beschwerden verschwinden; so wird es uns bereits auf Seite 25 gesagt ...

Für unsere Betrachtungsweise mag ebenfalls interessant sein zu wissen, dass **die Menschheit** innerhalb des Kosmos ein Energiezentrum darstellt und zu drei Tätigkeiten fähig ist.

A. Vor allem anderen ist die Menschheit für das Einströmen geistiger Energie empfänglich. Diese ergiesst sich aus dem Kosmos in sie hinein, und symbolisch gesprochen gibt es grundsätzlich drei dieser Energien:

1. **Geistige Energie**, wie wir sie ganz unzulänglich bezeichnen. Diese geht von 'Gott dem Vater' aus und erreicht die Menschheit von der Stufe her, welche technisch die monadische Ebene genannt wird, von der Sphäre der Urbilder als der höchsten Quelle, deren sich ein Mensch bewusst werden kann. Die 'Lebendige Ethik' spricht hier auch von der **Psychischen Energie** (nicht zu verwechseln mit der Seelenenergie!). Es wird uns gesagt, dass es nur wenige Menschen gibt, die so ausgerüstet sind, dass sie bereits auf diese Energieart reagieren können; sie ist für die meisten Menschen praktisch nicht vorhanden - was uns unser Weltbild unmissverständlich beweist ... Die Worte 'Gott der Vater' wurden im Sinne des Einen, aus Sich Selbst existierenden Lebens, oder des Absoluten Wesens, verwendet ...
2. **Empfindungsenergie** - die Energie, die einen Menschen zu einer Seele macht. Sie ist das Gewährsprinzip, die Bewusstseinsfähigkeit, jenes der Materie innewohnende Etwas (wenn diese mit dem Geist in Verbindung gebracht worden ist), das Reaktionsfähigkeit gegenüber einem äusseren, weitreichenden Kontaktfeld erweckt. Sie ist das, was schliesslich im Menschen eine Erkenntnis des Ganzen, des Selbstes,

hervorbringt, und was ihn zur Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung leitet. Wenn diese entwickelt sind - was in den untermenschlichen Reichen nicht geschieht -, kann ein Mensch der oben erwähnten ersten Energieart gewahr werden. Diese Energie empfindenden Bewusstseins kommt von dem zweiten Aspekt der Gottheit ... Die Parallelen zu diesen beiden Kräftearten in einem Menschenwesen sind die Nervenenergie, die durch das Nervensystem mit der Zentralstelle im Gehirn wirkt, sowie die Lebensenergie, die ihren Sitz im Herzen hat.

3. **Prana-Energie** oder Lebenskraft. Das ist jene Vitalkraft, die der Materie selbst innewohnt, und in die alle Formen eingebettet sind, die ja wirkende Teile der grösseren Form sind. Für diese Kraft sind alle Formen empfänglich. Dieser Energietyp kommt von der physischen Sonne und wirkt aktiv auf den Lebenskörper jeder Form in der natürlichen Welt ein, die physische Erscheinungsform der Menschheit selbst inbegriffen ...

In der Ausdrucksweise der Ewigen Weisheit werden diese drei Kräfte das elektrische Feuer, das Sonnenfeuer und das Feuer durch Reibung genannt, und ihr Zweck in bezug aufeinander wird in den Worten der **Geheimlehre** folgendermassen zusammengefasst:

'Materie ist das körperliche Mittel für das Offenbarwerden der Seele auf dieser Daseinsebene, und die Seele ist das Instrument auf einer höheren Ebene, damit sich der Geist offenbaren kann, und diese drei sind eine Dreieinigkeit, die durch das grosse Leben, das sie alle durchströmt, zur Einheit verbunden ist (Geheimlehre I, S 80).

- B. Die **zweite Art von Tätigkeit**, zu der ein Mensch fähig ist, ist eine intensiv fortschreitende, spiralenförmige Entwicklung innerhalb des menschlichen Einflussbereiches. Dieser Satz umfasst die Entwicklungsmethode und den ganzen Entfaltungsprozess all der sich entwickelnden Einheiten, die wir Menschen nennen.
- C. Die **dritte Art von Tätigkeit**, welche die Aufmerksamkeit der Menschen in Anspruch nehmen sollte, und von der man bis jetzt wenig verstanden hat, besteht darin, dass die Menschheit als ein Uebergangszentrum geistiger Kräfte wirken sollte; die Menschheit sollte Seelenkraft und geistige Energie - vereint und verbunden - an die Gefangenen des Planeten und an

die Lebewesen weiterleiten, die in anderen Naturreichen ein verkörpertes Dasein führen. Die Menschenwesen sind geneigt, sich hauptsächlich mit ihren höheren Gruppenbeziehungen zu beschäftigen - mit ihrer Rückkehr zu des Vaters Haus und mit der Richtung, die "aufwärts" genannt wird und die von der Erscheinungswelt hinweg führt.

Sie sind hauptsächlich damit beschäftigt, jenes Zentrum innerhalb des Formaspektes zu finden, das wir die Seele nennen; und wenn sie es gefunden haben, dann arbeiten sie daran, sich mit dieser Seele vertraut zu machen und so den Frieden zu finden. Das ist richtig und steht im Einklang mit der göttlichen Absicht, aber das ist **nicht der ganze Plan** für den Menschen, und wenn dies das Hauptziel bleibt, ist der Mensch gefährlich nahe daran, in die Falle geistiger Selbstsucht und Absonderung zu gehen ...

Wenn ein Mensch seinen Mittelpunkt findet, mit ihm eins wird und mit seiner Seele in Verbindung tritt, dann verändert er automatisch seine Stellung in der Menschheit und erkennt sich - symbolisch gesprochen - als Teil jenes Zentrums von Licht und geistigem Verstehen, das wir als die **Geistige Hierarchie**, die Wolke der Zeugen, die Jünger Christi und mit anderen Namen bezeichnen, je nachdem, in welche Richtung die Ueberzeugungen des Menschen gehen; er wird so zu einem **heilenden** Energiebrennpunkt ...

Viel Freude beim Nachdenken ...

Eine mittägliche Rückbesinnung

Ich weiss, O Herr des Lebens
und der Liebe,
um die Not;
entflamme auf's neue mein Herz
mit Liebe,
auf dass auch ich
lieben und geben kann ...

./..

Nun, wahre Einsicht und Erkenntnis weiss ja, dass jede Krankheit ihren Segen ins Haus bringen will; sei die Krankheit **seelisch** oder **körperlich** ...! Es ist gerade hier angebracht, wenn wir uns die zeitlosen Sätze des englischen Arztes, Dr. med. Edward Bach - der Begründer der heute weltweit anerkannten Original Bach-Blütentherapie -, in Erinnerung rufen. Sie sagen uns:

Krankheit ist weder Grausamkeit noch Strafe, sondern einzig und allein ein Korrektiv; ein Werkzeug, dessen sich unsere eigene Seele bedient, um uns auf unsere Fehler hinzuweisen, um uns von grösseren Irrtümern zurückzuhalten, um uns daran zu hindern, mehr Schaden anzurichten - und uns auf den Weg der Wahrheit und des Lichts zurück zu bringen, von dem wir nie hätten abkommen sollen!

Dass diese Worte heute im Zeichen von Humanistischer Medizin, Psychosomatik und Holistischem Heilen immer mehr offene Herzen und Ohren finden, versteht sich von selbst ...

Wir erkennen in dieser Aussage auch die Tatsache, dass erst, wenn die Menschheit mehr und mehr die **Gebote der Seele** beachten und auch akzeptieren lernt, die Krankheiten verschwinden werden. Es muss letzten Endes zu einer inneren Verbundenheit und mitfühlenden Zusammenarbeit zwischen allen Naturreichen, vor allem aber zwischen den beiden Naturreichen **Tier- und Menschenreich** kommen. Der Mensch muss, jeder in seiner individuellen Art, nach göttlicher Vollkommenheit trachten; hier liegt der Sinn des Lebens verborgen! Selbstverständlich wird er in dieser Arbeit feststellen, dass Vollkommenheit nun einmal Unvollkommenheit hervorruft ...

Auf diesem **Weg zur Heilung**, zur Vollkommenheit, wünsche ich meinen Mitmenschen Licht, Kraft und **Vertrauen** ... Wenn Sie den **Weg zur Heilung** tiefgründiger studieren und auch gehen ... möchten, dann wird Sie einerseits die Schrift **Geistige Heilung im Neuen Zeitalter für meine Mitmenschen** ausführlicher als diese Vortrags-Schrift informieren; sie kann durch mein Sekretariat bezogen werden ... Andererseits besteht auch die Möglichkeit, diesen **Weg zur Heilung** in Gruppenarbeit fortzusetzen ...; das nachfolgende Seminar ist als 'Tages- und Wochenendseminar' im Baukastensystem konzipiert und steht allen interessierten Mitmenschen offen. Mein Sekretariat hilft Ihnen gerne weiter ...

*** **

Das Grundlagen-Seminar:

Geistige Heilung im Neuen Zeitalter

Das ganze grosse Thema des Heilens ist so alt wie die Zeiten selbst und ist immer Gegenstand der Forschung und der Versuche gewesen. Aber das Wissen um die rechte Anwendung der Heilkunst und der Heilkräfte steckt heute noch in den Kinderschuhen, was uns unser Weltbild beweist.

Man hat bisher allgemein angenommen, dass das Haupterfordernis für die Geistige Heilkunst der Glaube sei; aber das ist nicht der Fall. Der Glaube hat damit wenig zu tun, denn die Heilung beruht auf bestimmten wichtigen, grundlegenden Faktoren, an denen der Glaube überhaupt keinen Anteil hat. Das Bemühen des Patienten, Glauben zu erringen, wirkt sich oft sehr nachteilig aus, da es ihn hindert, von den Schwierigkeiten loszukommen, die zwischen ihm und der vollständigen Heilung liegen.

Wenn Christus so häufig den Glauben (oder eigentlich jene Qualität, die in unseren westlichen Heiligen Schriften als Glaube übersetzt worden ist) hervorhob, so meinte **Er** in Wirklichkeit die Anerkennung des Gesetzes, vor allem die Erkenntnis des Karma und das Wissen um die göttliche Bestimmung, denn:

'Jede Krankheit ist das Ergebnis gehemmten Seelenlebens; das gilt für alle Formen in allen Reichen. Die Kunst des Heilers besteht darin, die Seele freizumachen, so dass ihr Leben durch die Organismen Aggregate strömen kann, aus denen jede Form besteht.'

Wenn man dies begreift, wird sich eine neue Denkweise einstellen, sowohl gegenüber Gott wie gegenüber den Umständen; ... der Krankheit und der Gesundheit! Die Vorbedingungen, die die Geistige Hierarchie hervorheben möchte, lernen wir in dieser Grundausbildung kennen!

*** **

Patienten-Meditation

Unerwünschte Zustände im Leben des Menschen können als Folgen mangelnden Seelenkontaktes und mangelnder Seelenherrschaft angesehen werden. Der Patient (wenn ich ihn so nennen darf) wird durch die nachfolgende Meditation belehrt, seine Aufmerksamkeit von sich, von seinen Gefühlen, seinen Komplexen, fixen Ideen und unerwünschten Gedanken abzulenken und sie auf die Seele, auf die göttliche Realität in der Form und auf das Christusbewusstsein zu konzentrieren! Meditieren Sie täglich zweimal (morgens und abends!) ca. 10-Minuten wie folgt:

1. Stadium

Setzen ... oder legen ... Sie sich ruhig hin, atmen Sie ruhig und gelassen tief durch ... (ein richtiges, tiefes und rhythmisches Atmen ist ein grosses Heilmittel für die Wiederherstellung unserer Kräfte, der geistigen wie auch der physischen!) und sagen Sie sich: 'Meine Seele und ich sind eins ... Mein höheres Selbst (= Seele) ist vollkommen gesund, ruhig, gelassen und entspannt und wirkt durch mich, wenn ich es zu-lasse ...' Wiederholen Sie diese Gedanken ca. drei bis sechs Mal ... und visualisieren Sie dabei Ihre gesprochenen Gedanken (im tiefen Bewusstsein, dem Gedanken folgt Energie!) ...

2. Stadium

Widmen Sie sich folgendem Saatgedanken (ganz bewusst!): 'Meine Seele und ich sind eins ...; indem ich die Dinge vergesse, die hinter mir liegen, will ich meinen höheren geistigen Möglichkeiten zustreben; ich fühle, wie mich **psychische Energie** atmet' Auch diesen Saatgedanken wiederholen Sie ca. drei bis sechs Mal und seien Sie sich Ihrer Gedanken sehr bewusst (dem Gedanken folgt Energie!) ...

3. Stadium

... ich fühle und erlebe vor meinem geistigen Auge, wie aus Gottes unversiegbarer Quelle ein Strom reines, weisses Licht meine Form (= Körper!) durch-leuchtet ... und so wie dieses reine, weisse Licht meine Form durch-leuchtet, strahle ich dieses reine, weisse Licht aus ...! Alle Hindernisse, alles was mich hemmt und hindert, das Licht zu zeigen, wird fort-ge-spült ... wird fort-ge-spült ... wird fort-ge-spült ... Fühlen Sie, wie Ihnen physische und psychische Energie völlig sicher ist ...; sagen Sie sich ganz sanft: 'Göttliche Liebe durchflutet mein Bewusstsein mit Gesundheit und jede Zelle meines Körpers ist mit dem Licht und der Heilenergie Christi erfüllt; ist mit dem Licht und der Heilenergie Christi erfüllt ...

4. Stadium

... ich fühle, wie mich meine innere Quelle führt und belebt ... möge immer der Wille Gottes durch mich kundgetan werden ... ich bin sein williges Werkzeug ... ich weiss zutiefst: Ich werde von Gott durch Christus in mir geführt und inspiriert ... meine Seele (= der innere Meister im Herzen!) offenbart mir den wahren Platz in meinem Leben ... DANKE - OM - OM - OM

*** Ende! ***

./..

Hoffnung, Glaube oder Vertrauen ...?

Wir können uns bei diesen Gedanken fragen: Ist es Hoffnung, Glaube oder Vertrauen, was uns auf dem Weg zur Heilung begleitet ...?

Wir können uns auf unserem Weg auch fragen:

Wie erhalte ich Kraft ...?

Wie können wir den **Inneren Helfer in uns** - den lebendigen Christus in uns (oder wie immer wir sagen möchten) - wirklich erfahren ...?

Ich denke, wir können beginnen, Sein (den lebendigen Christus) Vorhandensein in uns an-zu-er-kennen! Für diese Erkenntnis ist es jedoch unerlässlich, einen der grundlegendsten Begriffe zu berühren. Dieser wurde manchmal fälschlich Glaube genannt; aber besser wäre es, ihn **Vertrauen** zu nennen. Glaube entspricht der Selbsthypnose, Vertrauen der Selbstanalyse. Glaube ist seinem Wesen nach unbestimmt. Vertrauen bestätigt die Unanfechtbarkeit!

Wollen wir den Pfad der Unanfechtbarkeit gehen ...?

*** **

Ich wünsche Ihnen in dieser Meditationsarbeit viel Licht, Kraft und **Vertrauen** ... Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung ...

Geistige Heilung im Neuen Zeitalter

Nebst meiner individuellen 'Heilarbeit' begeben mich täglich in eine **Heilmeditation** für hilfesuchende Mitmenschen; ...aber auch für Tiere!

Als freier, offener Kanal für das Göttliche, strömt aus Gottes unversiegbarer Quelle die **Heilenergie** durch mich, welche ich, nach dem Willen des Vaters, geführt durch Christus in mir, an hilfesuchende Mitmenschen in der ganzen Welt aussenden - **egal welcher Religion sie angehören!**

Menschen überall auf der Welt können sich ebenfalls täglich in die Stille begeben und sich mit folgendem Gebet an **unseren Schöpfer** wenden - es ist nicht nötig, die Zeit zu synchronisieren!

Christus, ich weiss und bin auch zutiefst überzeugt: Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben! So bitte ich **Dich**; führe und leite **Du** mich in **Deiner** Wahrheit! **Du** stärkst mich, **Du** heilst mich durch **Deine** Gnade und Liebe - nach **Deinem** Willen - OM * OM * OM!

So entwickelt sich der weltweite **Heilkreis!**

Vergessen wir aber nie: ein ohne Andacht, ohne innige Hingabe an das Göttliche gesprochenes Gebet hat keine Aussicht auf Erhörung durch Gott! Das **wahre Gebet** ist Licht, ist ein Lichtstrahl, der Anschluss findet an das geistige Licht, das überall die Atmosphäre erfüllt. Je inniger ein Mensch betet, um so herrlicheres Licht dringt aus seiner Seele! Mögen viele Menschen mithelfen, diese Information zu verbreiten, denn wir Menschen brauchen Heilung und es soll uns bewusst sein; die Wiederherstellung der biologischen Norm ist niemals Heilung im höheren Sinne - **Heilung ist Heiligung!**

*** *** ***

Anhang

Der Tod das grosse Abenteuer ...!

Wenn wir die Gesetze des Lebens studieren, wird es unumgänglich, dass wir uns ebenfalls mit dem Tod auseinandersetzen ... Tod und Geburt gehören zum Leben wie der Tag und die Nacht. Da ich mich selbst seit einigen Jahren intensiv mit dem Thema des **Todes** und seiner Bedeutung **für uns Menschen** auseinandersetze - und auf Wunsch auch sterbende Mitmenschen in oder durch den Tod begleite -, habe ich das nachfolgende Seminar als 'Tages- und Wochenendseminar' im Baukastensystem konzipiert; es steht allen interessierten Mitmenschen offen. Mein Sekretariat hilft Ihnen gerne weiter ...

Der Tod, das Tor zum Leben ...!

Der Tod oder die Kunst des Sterbens ist etwas, dem alle ernsthaft kranken Menschen unvermeidlich ins Auge sehen müssen, und worauf sich diejenigen, die bei guter Gesundheit sind, durch richtiges Denken und vernünftige Voraussicht vorbereiten sollten. Die krankhafte Einstellung der meisten Menschen gegenüber dem Tode und ihre Weigerung, darüber nachzudenken, während sie bei guter Gesundheit sind, ist etwas, das geändert und mit Bedacht gewandelt werden muss. Christus zeigte Seinen Jüngern die rechte Haltung, als Er von Seinem Kommen und dem bevorstehenden Sterben durch die Hand Seiner Feinde sprach; Er schalt sie, als sie Sorge zeigten und erinnerte sie daran, dass Er zu Seinem Vater ginge! Für alle inkarnierten Wesen kommt unausweichlich die Zeit, da die Seele Befreiung vom Körper und vom Formleben verlangt, und die Natur hat dafür ihre eigenen weisen Methoden; muss man in dieser Wahrheit Krankheit und Tod nicht als befreiende Mächte ansehen? Es ist wichtig, und man sollte beachten, dass die Kunst des Sterbens nach dem grundlegenden, fundamentalen Gesetz der Anziehung vor sich geht ...!

Trotz aller Zweifel, Trauer und Resignation gibt es keinen Tod. Da, wo das Leben gelebt wird und der Mensch den Sinn verstanden hat, hat der Tod seine Wirkung verloren; es gibt nur Wandlung; es gibt nur den Eintritt in ein reicheres Leben! **Unser Vertrauen** in die Unendlichkeit des Lebens hebt die Begrenztheit des Todes auf ...

Es ist längst eine bewiesene Tatsache, dass die Geburt den 'Tod in der jenseitigen Welt' und der Tod die 'Geburt in die jenseitige Welt' bedeutet. So haben die Worte: 'Wenn der Mensch geboren wird, so weint der Kommende und die Anwesenden lächeln; wenn der Mensch stirbt, so lächelt der Gehende und die Anwesenden weinen ...' eine tiefe Bedeutung!

Der Tod im üblichen Sinne des Wortes kommt zum Einzelmenschen, wenn der **Wille-zum-Leben** im physischen Körper schwindet und der Wille zum Zurückziehen an seine Stelle tritt. Der Tod ist die - bewusste oder unbewusste - Zurückziehung der inneren, lebendigen Wesenheit aus der äusseren Hülle und deren innerer, lebenerfüllter Entsprechung; und schliesslich ist er das Zurücklassen des feineren Körpers oder der feineren Körper, je nach der Evolutionsstufe des Menschen.

Nach dem Gesetz der Anziehung übt die Seele am Ende eines Lebenslaufes mit voller Absicht ihre Anziehungskraft derart aus, dass sie die der Materie innewohnende Anziehungskraft aufhebt. Dies ist eine klare Definition der grundsätzlichen Todesursache. Der Tod ist in Wirklichkeit die Auflösung der Formnatur in ihre Bestandteile und in ihre Grundessenz! Für jene, die wissen, bedeutet er Umwandlung. Diese Wahrheit demonstrierte Christus durch Jesus der Menschheit vor 2000 Jahren. Die Auferstehung ist die Botschaft, dass wir nicht sterben. Leider verkünden die Christen und die Verfechter Seiner Botschaft den gekreuzigten und nicht den **auferstandenen Christus** ...

Im Laufe der nächsten 200 Jahre werden wir die Idee des Todes abtun, oder vielmehr werden wir unsere bisherigen Auffassungen über den Tod gänzlich aufgeben, denn die Existenz der Seele wird als unumstössliche Tatsache erwiesen werden. Man wird erkennen und wissen, dass die Seele eine Wesenheit ist, die mit ihren treibenden Impulsen und ihrer geistigen Kraft hinter allen Erscheinungsformen wirkt ... Unsere wesensmässige Unsterblichkeit wird als Tatsache der menschlichen Natur bewiesen werden ...!

Die Grosse Invokation

Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden!

Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge Christus wiederkommen auf Erden!

Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
zu dem Endziel, dem die Meister wissend dienen!

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes
und siegle zu die Tür zum Uebel!

Mögen Licht und Liebe und Kraft
den Plan auf Erden wieder herstellen!

Die Grosse Invokation (oder Gebet) gehört keiner Einzelperson oder Gruppe, sondern der ganzen Menschheit - **auch Christus gehört der ganzen Menschheit!**

Die Schönheit und Stärke dieser Anrufung liegt in ihrer Einfachheit und darin, dass sie bestimmte Wahrheiten zum Ausdruck bringt, die von allen Menschen spontan und natürlich angenommen werden, nämlich: **Die Wahrheit**, dass eine **Ur-Intelligenz** existiert, der wir unklar den Namen Gott geben; die **Wahrheit**, dass hinter allem äusseren Schein **L i e b e** die treibende Kraft im Universum ist; die **Wahrheit**, dass eine grosse Individualität auf die Erde kam, von den Christen Christus genannt, und diese Liebe so verkörperte, dass wir sie verstehen konnten; die **Wahrheit**, dass **Liebe** und **Intelligenz** die Auswirkungen dessen sind, was Gottes Wille genannt wird; und schliesslich die selbstverständliche **Wahrheit**, dass sich der **göttliche Plan** nur durch die Menschheit selbst entfalten und auswirken kann!

Die Grosse Invokation ist ein selbstloses, unpersönliches, universales Gebet. Wenn wir sie gebrauchen, handeln wir als Glieder der Menschenfamilie, nehmen an dem **Einen Leben** teil und suchen das Wohlergehen aller Menschen in aller Welt. Und durch ihre tägliche Anwendung werden wir in noch wahrerem Sinne **die Kinder des einen Vaters**, als wir es vorher immer waren! AAB

Anmerkungen

Vergessen wir in unserer Arbeit nie: Gott ist unbegrenzt, sowohl zeitlich als auch geographisch. Das heisst, Gott offenbart sich in allen Zeitaltern und an allen Orten. Ich beschränke Gott nicht auf eine einzige Religion oder heilige Schrift, sondern akzeptiere sie alle als Offenbarung desselben Gottes, ob man Ihn nun Gott, Krishna, Jahwe, Manitu oder Allah nennt!

Die verschiedenen Religionen sind nichts anderes als verschiedene Wege, um die Menschen auf höhere und höchste Stufen zu erheben. Die höchste Stufe hat nichts mit einer Konfessionszugehörigkeit zu tun, sondern mit einer Bewusstseinsstufe: eine innere Haltung der reinen Liebe und Hingabe zu Gott. Auch in meiner Arbeit bin ich bestrebt, die Menschen auf dieses gemeinsame Ziel aller Religionen aufmerksam zu machen ...

*** **

Die Trägheit des Durchschnittsmenschen rebelliert gegen die Mühe, die man aufwenden muss, um die technische Seite des Heilens zu meistern. Es ist viel leichter, sich auf die Göttlichkeit zu verlassen (eine Göttlichkeit, die tatsächlich verborgen ruht, aber nicht zum Ausdruck kommt!) und 'Gott die Arbeit tun zu lassen'. Es ist so viel leichter, die Liebe und das Ausgiessen von Liebe anzuerkennen, als die Methoden zu erlernen, mit denen man sie wirksam machen kann, ober das Wesen dessen zu erfassen, was beeinflusst werden soll ...

*** **

Quellnachweis

Diese Arbeit basiert auf Werken von:

-- Alice A. Bailey - diktiert von Meister Djwahl Khul!

Die Auszugsrechte für die verwendeten Zitate (oder Abschriften) liegen bei Alice A. Bailey; Lucis Trust, Postfach 31 in CH-1211 Genf.

Lebensweisheit ...

Höre **nicht** auf die Stimmen der Menschen, wenn sie **nicht** mit der Stimme Gottes in **deinem Innern** übereinstimmen!

Dein Leben sei wie dein Wort: tief und rein, wahrhaftig und wohlwollend, hoffnungsvoll und heiter, aufnahmebereit und bejahend gegenüber jedem ehrlichen Bekenntnis und jedem aufrichtigen Denker! Und es sei immer lebendige Tat - sichtbarer Ausdruck deiner Gaben und deiner Berufung!

...von R.W. Emerson!

